

EDITORIAL



Kostenfreie Kitas?

Liebe Eltern,

das Thema „kostenlose Kinderbetreuung“ begleitet mich schon seit meine Kinder 1998 in die Kita kamen. Ich war damals im städtischen Gesamtelternbeirat und wir hatten bei jedem Brief und bei jeder Verlautbarung einen Satz untergebracht, der in etwa so lautete: „Der städtische GEB ist der Meinung, dass Kinderbetreuung kostenlos sein sollte.“ Seitdem ist viel passiert, längst sind meine Kinder aus der Schule, andere vertreten die Elternschaft in den Kitas gegenüber den Trägern, aber der Beitrag ist immer noch zu zahlen und der Wunsch nach Entlastung besteht bei Kita-Eltern nach wie vor.

Nun hat die Landes-SPD ein Volksbegehren gestartet, das zum Ziel hat, 35 Betreuungsstunden pro Woche beitragsfrei zu machen und sammelt fleißig Unterschriften dafür. Das Land müsste hierfür 529 Millionen Euro im Jahr bereitstellen. Nicht viel, vor dem Hintergrund, dass der Landeshaushalt Überschüsse erzielt und der Bund zusätzlich noch Geld über das Gute-Kita-Gesetz zur Verfügung stellt. Wer sich beteiligen möchte, ob SPD-Mitglied oder nicht, erhält die Unterlagen bei den SPD-Regionalbüros.

Die Landesregierung lehnt die Beitragsfreiheit ab, man will das Geld, das die Länder über das Gute Kita-Gesetz bekommen, lieber in die Qualität der Betreuung stecken - in frühkindliche Bildung. Aber schon in diesem Argument steckt für mich ein Widerspruch: Kitas sind längst Bildungseinrichtungen und müssen daher beitragsfrei sein.

Ein weiteres Argument der Gegner einer Beitragsfreiheit ist, dass es ungerecht wäre, diese staatliche Leistung kostenfrei anzubieten. Aber ist es gerecht, dass andere Bundesländer bereits keine Kita-Gebühren mehr erheben, dass die Gebühren in jeder Stadt in Baden-Württemberg unterschiedlich sind oder dass ein Chefarzt genauso viel Gebühren zahlt wie eine Krankenschwester?

Jeder soll dies für sich selber entscheiden. Ich für meinen Teil unterstütze das Begehren, auch wenn ich nichts mehr davon habe. Denn Bildung ist für mich eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe.

Viel Spaß beim Entdecken dieser Ausgabe wünscht Ihnen

Michael Ros



Designed by: Peter Opsvik

STOKKE BRAND STORE TAUCHE EIN IN DIE PRODUKTWELT VON STOKKE®

- Ausstellung des gesamten Sortiments
- Produktdemonstration vor Ort
- Kompetente Fachberatung
- Reklamationsbearbeitung
- Kostenlose Tripp Trapp Gravur
- Kinderwagentest am Kundenauto

Besuche uns im
Stern Center Sindelfingen
Mercedesstraße 12
71063 Sindelfingen



Designed to be closer



13

FeriencampMesse 2019

© fotolia.de / sunny studio



16

Schule und Lernen

© pixabay.com

Titelthema: Lernen für die Zukunft

Ein Großteil unserer Kinder wird in Berufen arbeiten, die es heute noch gar nicht gibt. Kein Wunder, wenn man verunsichert ist, was sie heute lernen sollen. Und es stellt sich die Frage: wie muss die Schule heute eigentlich sein, damit unsere Schüler morgen bestehen können?



© Börsenverein des Deutschen Buchhandels

28

Kinder- und Jugendbuchwochen

Aktuell

- Stuttgarter Geburtskliniken vergrößern Angebot 5
- Tag der Kinderhospizarbeit 6
- Mit dem Luftballon zur VfB-Ausstellung im Mercedes-Benz Museum 7
- Aus dem Kinderbüro: Geprüfte Radfahrerin 8
- Veranstaltungsreihe Blogfamilia: Praktische Hilfen für Eltern 8
- Alternativen zum Bildschirm - Buchbesprechung 8
- Vorgeburtliche Bluttests als Kassenleistung? 9
- Shiatsu für Babys und Kinder 10
- Familien Tanzparty in Ostfildern 10
- Online-Petition zu G9 im Endspurt 10

Dies & Das

- Hymnusianer werden, Leonberger Pferdemarkt, Offene Türen bei den Eltern-Kind-Gruppen, Schulranzenparty und mehr 12

Feriencampmesse

- Ferienangebote für Kids, Jugendliche und die ganze Familie 13

Schule und Lernen

- Titelthema: Lernen für die Zukunft** 16
- Die beste Schule für mein Kind 18
- Pausenengel auf dem Schulhof 19
- Hochbegabt - und dann? 20
- Freie Aktive Schule: Vom Ankommen und Weitergehen 22

Kultur

- Haus Rallye bei den Philharmonikern 23
- Disney in Concert 23
- Monderkundung im Marbacher Tobias-Mayer-Museum 24
- „Spielplatz Sprache“ im Mercedes-Benz Museum 24

Kultursplitter

- Theater und Ballett 25

Filmtipps

- Filmstarts im Februar 26

Buch und Lesen

- Kinder- und Jugendbuchwochen 28
- Buchtipps: Lernen ohne Büffeln 29

Ausflug des Monats

- Die Experimenta in Freudenstadt 30

Auszeit

- Tipps nur für Eltern: Aikido, Jazzclub Bixx, Dieselstrasse 31

Luftikus

- Die kunterbunte Kinderzeitung 32



Kinderzimmer

- Titelthema: Wie richtet man ein Kinderzimmer ein?** 34
- Cooler Sachen fürs Kinderreich 37
- Aufräumtipps - alle helfen mit 38

Familienleben

- Wenn Mann spät Vater wird 39

Veranstaltungskalender

- Ausstellungen 40
- Tageskalender Februar 40
- Impressum 58

Kurse, Beratung, Treffpunkte

- Branchenverzeichnis 63

Suche & Finde

- Kleinanzeigen 64



© iStockphoto.com/Skynesher

34

Kinderzimmer

Titelthema:

Mein Reich! Im Kinderzimmer regieren die Sprößlinge

Kinderzimmer müssen einiges aushalten. Hier wird auch gespielt, getobt und ab einem gewissen Alter natürlich gelernt. Gleichzeitig soll dieser Raum den Kids aber auch als „Nest“ und Rückzugsort dienen, in dem sie sich wohl und geborgen fühlen.



© pixabay / byjandilts

39

Späte Väter



© pixabay.com/schluger

40

Veranstaltungskalender Februar

Bereit für mehr Geburten

Frauenklinik und Marienhospital rüsten auf



Mehr Platz für mehr Geburten - Blick in die neuen Räumlichkeiten in der Frauenklinik.

von Isabelle Steinmill

S-Mitte - Seit dem 14. Dezember gibt es einen neuen Kreißsaal in der Frauenklinik des Olghospitals, der in nur sechs Wochen ausgebaut und eingerichtet wurde. Das sei eine Rekordzeit, betont Alexander Hewer, Kaufmännischer Geschäftsführer am Klinikum Stuttgart. Und das Marienhospital bildet ab Mitte März selbst Hebammen aus.

Der Kreißsaal in der Frauenklinik wurde aus einem ehemaligen Warteraum gebaut. Die Kosten liegen bei 250.000 Euro. Auf dem Papier kann das Krankenhaus nun 3900 Geburten pro Jahr bewältigen. Mitte Dezember wurde geschätzt, dass hier bis Ende des Jahres 2018 3.500 Babys das Licht der Welt erblickt haben werden. Das sind mehr als je zuvor und fast 800 mehr als 2013. Dass es dort nun einen weiteren Kreißsaal gibt, ist gut. Schließlich müssen die vier Stuttgarter Geburtskliniken den Ausfall der Klinik Charlottenhaus, die die Geburtshilfe zum 21.12.2018 einstellte, kompensieren. Das bedeutet, dass sie künftig rund tausend Geburten mehr bewältigen müssen. In der Frauenklinik gibt es ab jetzt sechs statt fünf Kreißsäle.

Besonderheit der Frauenklinik

Wer eine möglichst natürliche, interventionsarme und selbstbestimmte Geburt möchte, der kann im Hebammenkreißsaal gebären. Dieser ist eher ein Konzept, da er nicht an einen speziellen Raum gebunden ist. Dort wird ein Arzt nur nach ausdrücklichem Wunsch der werdenden Mutter hinzugezogen. Die Geburt wird eigenverantwortlich von den Hebammen durchgeführt. Anders als in einem Geburtshaus oder bei einer Hausgeburt ist dort ärztliche Hilfe also spontan verfügbar. Trotzdem richtet sich das Angebot eher an Frauen, die mit einer unkomplizierten Geburt rechnen. Dieses Konzept gibt es insgesamt nur 16 mal in Deutschland. Wer sich dafür interessiert, sollte möglichst schon zu Beginn der Schwangerschaft Kontakt mit dem Klinikum aufnehmen. Auf der anderen Seite

bietet die Frauenklinik auch Betreuung für Risikoschwangere, als Perinatalzentrum der höchsten Versorgungsstufe die maximale medizinische Versorgung, wenn sie vonnöten sein sollte. Kranke Neu- und Frühgeborene werden auf der neonatalen Intensivstation in der Nachbarschaft der Geburtshilfe versorgt. Dies betraf 2018 immerhin 1.250 Babys.

Das Team der Geburtshilfe soll um zwei weitere Gynäkologen und sechs Hebammen ergänzt werden. Zu hoffen bleibt, dass die neuen Stellen auch besetzt werden können.

Zusätzliche Hebammen im Marienhospital

Im Marienhospital wurde der erste kleine Stuttgarter bereits 1890 geboren. Mit 1.176 Geburten im Jahr 2018 zählt das christliche Krankenhaus heute ebenfalls zu den großen Geburtskliniken in Stuttgart. „Bei uns können Mütter ihr Kind in geborgener Atmosphäre und auf höchstem medizinischem Niveau auf die Welt bringen“, erklärt Geschäftsführer Markus Mord. Bedingt durch die Schließung des Charlottenhauses rechnet man im Marienhospital mit rund 300 zusätzlichen Geburten im Jahr 2019. In Kooperation mit den Rems-Murr-Kliniken bildet die Klinik deshalb ab Mitte März selbst Hebammen aus. Zusätzlich verstärkt ab April eine weitere Hebamme das Team der Geburtshelferinnen. Noch in diesem Jahr soll als zusätzliche Serviceleistung eine Hebammensprechstunde neu angeboten werden. Fragen und Wünsche zur Geburt können werdende Mütter dort ausführlich mit einer Hebamme besprechen.

Hebammen sind nicht nur in Stuttgart Mangelware, wie man schon öfter in der Tagespresse lesen konnte. Offizielle Zahlen, wie viele Frauen am Geburtstermin von der Wunschklinik abgewiesen werden, gebe es zwar nicht, es komme aber scheinbar immer wieder vor. Dies beschreibt die anhaltende prekäre Lage in der Geburtshilfe.

www.klinikum-stuttgart.de,
www.marienhospital-stuttgart.de

Der Erlebnishof für die ganze Familie

Unser neues Aktivitätenprogramm für Groß und Klein auf www.dersonnenhof.com oder facebook!

DER SONNENHOF

Kinder-Faschingsfeier!! 10.2.2019 // 14-17 Uhr

Dr. medic stom./Univ. Bukarest

Andreea Scholpp-Ionescu

Zahnheilkunde für die ganze Familie

Sophienstraße 24 B
(Ecke Tübingerstraße)
Telefon 0711/640 21 90
www.dagsi.de

Kinder- und Jugendzahnheilkunde • Prophylaxe und Parodontologie • Homöopathie
Behandlung von Angstpatienten • Behandlung in Vollnarkose • Hypnose

bilunguale KINDERKRIPPEN
PRESCHOOL & KINDERGARTEN

die Kindervilla

www.die-kindervilla.de | info@die-kindervilla.de
☎ 67400574



Marienhospital Stuttgart

Geborgenheit und höchstes
medizinisches Niveau ...

bieten wir Ihnen in unserer Geburtsklinik. Machen Sie sich selbst ein Bild bei unseren kostenlosen **Informationsabenden für werdende Eltern** zweimal im Monat donnerstags um 19.00 Uhr.

Termine und Infos: www.marienhospital-stuttgart.de/fachkliniken/gynaekologie-und-geburtshilfe

Marienhospital Stuttgart
Böheimstraße 37
70199 Stuttgart
Tel: (07 11) 64 89-0

VINZENZ
VON PAUL
KLINIKEN
GMBH



3D-Druck für soziales Engagement

Schüler des Johannes-Kepler-Gymnasiums in Weil der Stadt helfen mit



Die Koordinatoren Thomas Jörg und Katrin Kollmer-Kurtz



Die 3D-Drucker beim Drucken

von Annette Frühauf

Weil der Stadt - Seit November 2017 läuft am Johannes-Kepler-Gymnasium (JKG) in Weil der Stadt das bislang größte Erasmus+ Projekt in Deutschland, das von einer Schule koordiniert wird.

Erasmus+ ist ein EU-Programm für allgemeine und berufliche Bildung, Jugend und Sport, das sich 2014 aus dem

Austauschprogramm Erasmus entwickelte. Ziele sind unter anderem die Verbesserung der Qualität und Effizienz der allgemeinen und beruflichen Bildung und Förderung des sozialen Zusammenhalts.

So wie bei dem Projekt „IoT (Internet of Things) in Education – we are the makers“ des JKG, wo es neben der Einführung in den 3D-Druck und der Verknüpfung mit moderner Elektronik auch um die Produktion einer Kunststoff-Hand mittels 3D-Druck geht. Die künstlichen Gliedmaßen

sind für Kinder gedacht, die mit fehlgebildeten Händen auf die Welt kommen. Ein Projektziel ganz im Sinne von Erasmus+. Die internationale Zusammenarbeit, es sind sieben weitere Einrichtungen in Europa mit dabei, macht das Erasmus-Projekt für die Koordinatorin Katrin Kollmer-Kurtz vom JKG besonders interessant. Die Lehrerin für Englisch, Französisch und Spanisch hat „IoT“ mit Unterstützung des italienischen Zentrums für Robotik initiiert.

Gemeinsam mit ihrem Kollegen

Thomas Jörg verwaltet sie das von der EU bewilligte Budget von 230.000 Euro, für das die Keplerstadt eine Bürgerschaft übernommen hat. Sonst wäre das Projekt aufgrund seiner Höhe nicht genehmigt worden. Mit den Geldern werden nun innerhalb der Projektlaufzeit bis August 2020 unter anderem das Projektmanagement, Fortbildungs- und Informationsveranstaltungen, die Projekthomepage und internationale Zusammenkünfte bezahlt.

Den Schülern des JKG stehen inzwischen fünf 3D-Drucker zur Verfügung. Besonders wichtig ist den beiden Lehrern die Nachhaltigkeit des Projekts, denn nicht nur während der dreijährigen Projektlaufzeit sollen die Jugendlichen profitieren, sondern auch nach Abschluss. Die entstandenen Unterrichtsmaterialien werden regelmäßig aktualisiert, in verschiedene Sprachen übersetzt und sind unter www.jkgweil.de/informationen-von-a-z/projekte/erasmus/ zugänglich. Den Fortschritt des Projekts kann man unter <http://wemakers.eu> mitverfolgen.

Johannes-Kepler-Gymnasium,
Max-Caspar-Straße 47, Weil der Stadt,
www.jkgweil.de

Dasein, zuhören und aushalten

Am 10. Februar ist der Tag der Kinderhospizarbeit

von Annette Frühauf

S-Ost - Ehrenamtliche Begleiter unterstützen auch im Kinder- und Jugendhospiz Stuttgart die Hospizarbeit und begleiten Sterbende in ihren letzten Stunden, Tagen, Monaten oder Jahren. Sie können niemand vor Abschied und Trauer schützen – aber sie sind für den Sterbenden und seine Familie da.

Die Qualifizierung der ehrenamtlichen Begleiter umfasst insgesamt 108 Unterrichtsstunden und eine Woche Praktikum im ambulanten oder stationären Kinder- und Jugendhospiz. Jährlich werden bis zu 16 Begleiterinnen und Begleiter von den Mitarbeiterinnen des Hospizes sowie externen Referenten ausgebildet. Dabei reichen die Themen von der Entwicklungspsychologie des Kindes bis hin zum Sterbeprozess. Es geht um Familienkonstellationen, Geschwisterkinder, Trauer, Selbstpflege und um den eigenen Lebensbogen.

„Oft sind die Ehrenamtlichen jahrelang für die Geschwister von Kindern mit einer lebensverkürzenden Erkrankung da – meist sogar über den Tod hinaus“, erläutert die



Während der Ausbildung zur ehrenamtlichen Begleitung im Kinderhospiz helfen Rollenspiele, sich in Betroffene hineinzusetzen.

Pflegedienstleiterin Michaela Müller mögliche Einsätze nach der Ausbildung.

Noch heute gelten die Ziele für die Hospizbewegung von Cicely Saunders, die 1967 in London das erste Hospiz gründete: Leid lindern, Wohlergehen fördern und das Leid der anderen gemeinsam mit diesen zu ertragen. Das lernen auch die Teilnehmer des Qualifizierungskurses, die sich mit den Themen „Tod-Sterben-Trauer“ auseinandersetzen, um vielleicht eigene Erlebnisse zu verarbeiten und weiterzugeben. Claudia, die italienische Wurzeln hat,

berichtet von ihren Erfahrungen: „In Italien sterben die Menschen zu Hause. Besucher sind willkommen und jeder kann sich verabschieden. Der Tod gehört zum Leben.“ Ihr Schwiegervater starb vor über einem Jahr in einem deutschen Krankenhaus. „Hier ist der Tod oft ein Tabuthema. Wenn jemand stirbt, wenden sich viele ab, weil sie nicht wissen, was sie tun können.“ Die soziale Isolation macht es Betroffenen oft noch schwerer.

Im Großraum Stuttgart leben rund 750 lebensbegrenzend erkrankte Kinder und

Jugendliche – etwa 85 von ihnen sterben jedes Jahr. Das Kinderhospiz bietet ihnen und ihren Familien Begleitung und ist ein Ort, an dem die Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zeitweise leben können, wenn die betreuenden Angehörigen die Pflege aus Gesundheits- oder anderen Gründen nicht übernehmen können oder die Familie Entlastung braucht. Der Träger ist der Evangelische Kirchenkreis Stuttgart.

Stationäres Kinder- und Jugendhospiz
Stuttgart, Diemershaldenstraße 7-11,
Stuttgart, www.hospiz-stuttgart.de/kinderhospizkonzept.html

Angebote:

- Beratungsgespräche, individuelle Begleitung des erkrankten Kindes, der Geschwister oder Eltern und auch der Kinder von schwerkranken Eltern
- Hilfe bei der Vernetzung mit anderen Einrichtungen und Institutionen wie Ärzte, Pflegepersonal, Kunst-/Musik-/Psycho-/Physiotherapeuten, Sozialpädagogen und Seelsorger
- Beratung und Vorträge in Schulen und öffentlichen Einrichtungen bei Trauerfällen und traumatischen Ereignissen
- Trauerbegleitung, regelmäßige Ausflüge und Workshops als ‚Glückliche Augenblicke‘ für Geschwisterkinder

1893, hey, hey

Fanvormittag im Mercedes-Benz Museum

Fotos und Text von Christina Stefanou

S-Bad Cannstatt – Diese Herzen schlagen rot-weiß, das steht fest. Die Gewinner der Luftballon-Familienführung in die VfB-Ausstellung haben einen exklusiven Vormittag im Mercedes-Benz Museum erlebt. Fritze und das Luftballonmaskottchen Luftikus hatten alle Hände voll zu tun.

Die Meisterschale und der DFB-Pokal waren die begehrtesten Ausstellungsobjekte der Fans, die den Sonntagvormittag bei der Ausstellung zu 125 Jahre VfB Stuttgart im Mercedes-Benz Museum verbringen durften. Dass Mercedes-Benz ganz viel mit dem Verein verbindet, hat der Rundgang durchs Museum gezeigt. Der Blick auf den Namenszug am Stadion ist dafür nur ein, aber dafür weithin sichtbarer, Beweis. Die gefragtesten Fotomodelle waren auf jeden Fall die Maskottchen Luftikus und Fritze. Natürlich wurde gefachsimpelt, die kleinen Fans haben sich über ihre Lieblingspieler ausgetauscht und hatten gute Tipps für den Klassenerhalt parat. Bei der VfB-Ausstellung muss natürlich selber Fußball gespielt



Mit Luftikus und Fritze durch 125 Jahre VfB Stuttgart

werden. Gut, dass beim Tischkicker-Turnier genügend Platz war. Am Ende des Familienvormittags waren sich Sami und sein Zwillingbruder Karim einig: „Mir hat heute alles am besten gefallen!“

Die beiden Brüder sind große Fans. Kein Wunder, der Papa hat selbst in der VfB-Jugend gespielt. Mercedes-Benz und VfB verbindet schon immer eine enge Partnerschaft. Der Fußball-Corso durch Stuttgart wurde bei allen fünf Meistertiteln von einem Mercedes angeführt.



Ob die VfB-Gründer damit zur Vertragsunterzeichnung gefahren sind? Bei der Zeitreise ins Jahr 1893 darf der Daimler Stahlradwagen mit dem gleichen Baujahr nicht fehlen.



Toooooor! Für wen?
Egal. Hauptsache, wir haben Spaß!



Die Experten sind sich beim Fachsimpeln nicht ganz einig, ob Mario Gomez, Christian Gentner oder doch Daniel Didavi in der Beliebtheitskala am höchsten steht. Einig sind sie sich aber, dass der Wechsel von Benjamin Pavard zum FC Bayern München „echt blöd für den VfB“ ist.



Im DFB-Pokal Endspiel stand der VfB sechs Mal. Den Pokal holte die Elf schon drei Mal: 1954, 1958 und 1997.



Die Sonderausstellung zu 125 Jahre VfB Stuttgart „Bewegt seit 1893“ geht noch bis 2. April. Mercedes-Benz Museum, Mercedesstraße 100, S-Bad-Cannstatt, Dienstag bis Sonntag 9 bis 18 Uhr, www.mercedes-benz.com/de/mercedes-benz/classic/museum/

KÜBELESMARKT
BAD CANNSTATT e.V.

KINDERFASNET 2019

Kinderküblerball Sa, 02.03.2019

14-17 Uhr, Kleiner Kursaal
Die Kinderfasnachtsparty mit Spiel, Spaß und den Cannstatter Narrenfiguren
Eintritt 4€, VVK Schuhaus Strohm oder an der Tageskasse

Geizgrufen Di, 05.03.2019

12 Uhr in der Altstadt Bad Cannstatt
Der traditionelle Cannstatter Fasnetsbrauch, bei dem die Kinder mit dem „Geizig“ von Laden zu Laden ziehen und mit vielen Süßigkeiten beschert werden

Kinderumzug Di, 05.03.2019

14.30 Uhr rund um den Marktplatz Bad Cannstatt
Der bunte Fasnachtsumzug mit Kindergärten, Schulen und natürlich den Cannstatter Narren



THOMAS ZECHMEISTER

STEUERBERATER

STETTENER HAUPTSTRASSE 66
70771 LEINFELDEN-ECHTERDINGEN

Telefon 07 11 / 24 83 80 - 330

Fax 07 11 / 24 83 80 - 333

E-Mail info@stb-zechmeister.de

UND WER FÄNGT MICH AUF?

5x8=

6346 99
Ihre Hilfsadresse

WIR! Unsere Familienpflegerinnen stehen im Krankheitsfall an Ihrer Seite, damit Ihre Kinder in gewohnter Umgebung gut versorgt sind. Alle Informationen, z.B. die Beantragung bei Ihrer Krankenkasse, unter: www.ev-familienpflege.de



Ev. Familienpflege Stuttgart e.V.
Bismarckstraße 57 · 70197 Stuttgart



© www.abus.de

Geprüfte Radfahrerinnen...

Die Kinderbeauftragte der Landeshauptstadt Stuttgart, Maria Haller-Kindler, bezieht Stellung im Luftballon

Liebe Leserin, lieber Leser, liebe Eltern,

vor einiger Zeit erreichte mich ein Schreiben von zwei Schülerinnen der 4. Klasse. Sie hatten die Fahrradprüfung gemacht und bestanden. Als sichtbaren Beleg dafür erhielten sie einen Wimpel für ihr Fahrrad. Auf dem Wimpel stand: „Geprüfter Radfahrer“. Die beiden Mädchen schrieben: „Als Zeichen der Gleichberechtigung finden wir es wichtig, dass auf der Fahne auch geprüfte Radfahrerinnen stehen sollte.“



© Aderkas

Wie immer, wenn ich Post bekomme, kläre ich, wer in der Stadt(-verwaltung) für das Anliegen zuständig ist und verfolge es weiter. Ich habe mich sehr gefreut, dass die zuständige Verkehrswacht die Rückmeldung aufgegriffen und schnell reagiert hat. Kurze Zeit später konnte ich den beiden Mädchen mitteilen, dass es zukünftig einen zweiten Wimpel mit der Aufschrift „Geprüfte Radfahrerinnen“ geben wird.

Mich hat sehr beeindruckt, dass die Mädchen sich für ihre Belange eingesetzt haben und die empfundene Ungerechtigkeit nicht auf sich sitzen ließen. Sie haben sich damit nicht nur für sich selber, sondern für alle kommenden geprüften Radfahrerinnen engagiert. Es geht dabei um Geschlechtergerechtigkeit, aber auch darum, als Mädchen und Verkehrsteilnehmerin ernst genommen zu werden. Ich freue mich immer, wenn Kinder und Jugendliche mir ihre Anliegen und Erfahrungen schreiben. Schließlich ist es als Kinderbeauftragte meine zentrale Aufgabe, die Interessen von Kindern und Jugendlichen in der Stadtverwaltung zu vertreten.

Grüße Sie ganz herzlich

Ihre

Maria Haller-Kindler

Kinderbeauftragte der Landeshauptstadt Stuttgart

Wer Kontakt zum Kinderbüro aufnehmen möchte, kann dies unter Telefon 0711-216-59700 oder per mail unter poststelle.kinderbuero@stuttgart.de tun.



Leg mal das Handy weg!

Veranstaltungsreihe von Blogfamilia: Praktische Hilfe für Eltern

von Laura Fröhlich

S-West - Im familiären Rahmen findet in einigen deutschen Großstädten ein Infoabend statt, der sich gezielt an Eltern, Pädagoginnen und Pädagogen richtet. Experten und Expertinnen nehmen sich der Sorgen und Nöte von Eltern an, geben Tipps und klären auf.

Wie können Eltern ihren Kindern Zugang zur digitalen Welt ermöglichen und sie gleichzeitig vor Gefahren schützen? Zu Recht stellen sich Väter und Mütter Fragen, wenn es um das Thema Handy, Internet und Co geht. Gegen Unsicherheit hilft Aufklärung und die verspricht eine neue Veranstaltungsreihe mit dem Namen „Blogfamiliär – Digitalkompass für Eltern“, die im Februar nach Stuttgart kommt.

Los geht es am 23. Februar um 15 Uhr im Kulturzentrum Merlin. Das Programm besteht aus zwei Teilen: theoretische Grundlagen und praktische Ratschläge für Eltern. Katja Seide, Bestsellerautorin („Das gewünschtete Wunschkind aller

Zeiten treibt mich in den Wahnsinn“) und erfahrene Pädagogin, gibt Tipps für den Alltag. Constanze Osei-Becker von Facebook gewährt Einblicke in das Arbeiten und den Jugendschutz des sozialen Netzwerks, das die meisten Kinder und Jugendlichen benutzen.

Vor allem praktische Infos stehen im Vordergrund: welche Familien-Regeln im Umgang mit den Smartphones sinnvoll sind und wo lauern konkrete Gefahren im Netz? Am Ende sollen Väter und Mütter nicht nur mit einer Tasche mit kleinen Geschenken aus der Veranstaltung gehen, sondern vor allem mit einem guten Gefühl, denn wer Bescheid weiß, muss sich nicht mehr sorgen. Zwischen den theoretischen Teilen gibt es genug Pausen zum Diskutieren, außerdem stehen Snacks und Getränke zur Verfügung, die im Eintrittspreis von zehn Euro inklusive sind.

Blogfamiliär, 23. Februar, 15 Uhr, Kulturverein Merlin e.V., Augustenstr. 72, S-West. Die Tickets kosten 10 Euro (plus VKK), der Betrag wird komplett für wohltätige Zwecke eingesetzt. Kartenbestellung unter www.blogfamilia.de

Alternativen zum Bildschirm

Digital dominierte Kindheit muss nicht sein

von Cristina Rieck

Wer sein Kind vor den Risiken, die von Smartphone und Computerspielen ausgehen, schützen möchte, bekommt von der Medienpädagogin Paula Bleckmann und dem Journalisten Ingo Leipner garantiert praxistaugliche Tipps für ein entspanntes, bildschirmfreies Familienleben.

Eltern meinen es gut mit ihrem Nachwuchs, wenn sie ihm ein Smartphone in die Hand geben. Schließlich sollen die Kids rechtzeitig auf die digitale Welt vorbereitet werden und nicht aus ihrem sozialen Umfeld ausgegrenzt werden.

Allerdings werden sie auch mit Herausforderungen konfrontiert, die sich vor zehn Jahren, als Smartphones sich weltweit verbreiteten, nicht einmal erahnen ließen. Die explosionsartige Entwicklung der digitalen Welt und ihre Auswirkungen auf Kinder und Jugendliche nimmt die Medienpädagogin, Prof. Dr. Paula Bleckmann, sehr ernst und beschäftigt sich darum in ihrer Forschung mit dem Schwerpunkt „Prävention problematischer Bildschirmmediennutzung“. Kritische Eltern, die Ingo Leipner aus seinen Vorträgen kennt, wissen auch längst, wie wichtig es ist, gerade Kinder möglichst spät mit der digitalen Welt zu konfrontieren. Darum haben die beiden Autoren kürzlich das Buch „Heute mal bildschirmfrei“ veröffentlicht, in dem Eltern erfahren, wie sie ein bildschirmfreies Familienleben praktisch umsetzen können.

Praktische Umsetzung

In über hundert Beispielen zeigen Bleckmann und Leipner, wie sich digitale Hürden mit Fantasie und Kreativität überspringen lassen. Dabei werden Beispiele aufgegriffen, die wohl in jeder Familie bekannt



© pixello.de/Michael Hirschka

Kicken statt „Fifa“ daddeln.

sind: Etwa wie sinnvoll ist es, Medien zur Belohnung bzw. den Entzug als Strafe zu nutzen? Oder als Babysitter und Einschlafhilfen für Babys und Kleinkinder? Oder wie bekämpfen Eltern das AAD-DA-Syndrom (Alle Anderen Dürfen Das Aber)? Und fördert der Verzicht auf Fernsehen den ungebremsten Konsum? Es gibt tatsächlich viele Fragen, denen die Autoren sich stellen müssen. Doch auf jede Frage finden sie eine Antwort und einen praxisnahen Tipp, der von den Eltern problemlos umgesetzt werden kann. Wenn sie das auch wirklich wollen.

Paula Bleckmann/ Ingo Leipner: Heute mal bildschirmfrei. Das Alternativprogramm für ein entspanntes Familienleben. Knauer 2018, 318 Seiten, EUR 12,99, ISBN 978-3-426-78925-4



Verlosung! Wir verlosen drei Exemplare dieses Buches. Mail bis zum 10.02. an: verlosung@elternzeitung-luftballon.de, Stichwort: Bildschirm.

Vorgeburtliche Bluttests

Wie weit wollen wir gehen?



Pränatest bald als Kassenleistung?

von Isabelle Steinmill

Seit 2012 ist der „Pränatest“ auf dem Markt, ein nicht invasiver pränataler Test (NIPT), der vor allem die Trisomien 21,18 und 13 bestimmen kann. Aktuell wird diskutiert, ob der Test eine Kassenleistung werden soll. Welche Bedenken sind berechtigt?

Jede schwangere Frau über 35 Jahren wird über die Möglichkeiten der pränatalen Diagnostik informiert, da das Risiko von Fehlbildungen mit zunehmendem Alter steigt. Der Pränatest bietet als NIPT ein recht genaues Ergebnis (99,6 Prozent). Die zu untersuchende DNA des Kindes wird dabei aus dem Blut der Schwangeren entnommen. Anders als bei der Fruchtwasseruntersuchung oder der Chorionzottenbiopsie besteht dabei keinerlei Fehlgeburtsrisiko für den Embryo. Er ist zuverlässiger als das Ersttrimester-Screening, wobei im Zuge desselben auch organische Schäden gefunden werden können.

Bluttests als Kassenleistung?

Soll der Bluttest tatsächlich von den Kassen übernommen werden? Diese Frage diskutiert gegenwärtig der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA). Ethische Fragen sind keine Grundlage für die Entscheidung. Professor Josef Hecken, unparteiischer Vorsitzender des GB-A, hält es aber unbedingt für notwendig, dass im Parlament Debatten über solche Tests geführt werden, da fundamentale ethische Grundfragen unserer Werteordnung berührt würden.

Bedenken der Kritiker

Vielfach liest man die Befürchtung, dass Frauen womöglich häufiger zu solchen Tests greifen würden, wenn diese kostenlos wären. Damit würde die Zahl der Abtreibungen fehlgebildeter Föten wahrscheinlich steigen. Gegenwärtig kostet der Test laut Hersteller zwischen 350 und 500 Euro, je nachdem, was man untersuchen lässt. Manche private und gesetzliche Kassen übernehmen die Kosten bereits.

Forderung einer Parlamentsdebatte

Corinna Rüffer von den Grünen ist eine von fast 200 Abgeordneten, die in einem interfraktionellen Papier von CDU, SPD, FDP, Linken und Grünen fordert, dass über die Berechtigung solcher Tests dringend im Parlament diskutiert werden müsse. In diesem Papier ist auch zu lesen, dass Frauen oftmals schlecht über die Konsequenzen solcher Tests informiert würden. Vielen sei nicht klar, wie es nach einem positiven Ergebnis weiterginge. Chromosomen-Abweichungen wie das Down-Syndrom würden übrigens in Aufklärungsmaterial von pränatalen Tests als nicht wünschenswert dargestellt.

Allerdings hätten solche Schwangere keinen Einblick in den Alltag mit Menschen mit Down-Syndrom. Die Abgeordneten plädieren vor allem dafür, dass in einer parlamentarischen Debatte dringend ein Beschluss gefasst werden müsse, wie künftig über die Einführung solcher Tests und die Übernahme der Kassen entschieden werden soll. Es sei nämlich zu erwarten, dass es bald viel mehr solcher Testverfahren geben wird, die mehr Abweichungen aufspüren können. Unbedingt müssten auch Menschen mit Down-Syndrom in die Debatte mit einbezogen werden.

Vorteile der Tests?

Ein Argument, das dafür spricht, ist, dass eventuell die Zahl der Spätaborte und auch der Fehlgeburten durch invasive Methoden gesenkt werden könnte. Zudem bieten solche Tests verunsicherten Frauen Sicherheit, die ihre Schwangerschaft nach einem negativen Testergebnis mehr genießen können. Ein Artikel in der Süddeutschen Zeitung online von April 2015 wirft die Frage auf, ob es nicht jeder Frau selbst überlassen sein solle, ob sie die Verantwortung für ein behindertes Kind übernehmen könne oder wolle? Der Artikel bemängelt im Übrigen, dass es keine zuverlässigen Zahlen gebe, wie viele Frauen sich wirklich nach einem Test für eine Abtreibung entscheiden würden.

Drück mich mal!
Shiatsu für Babys, Kinder
und die ganze Familie

entspannen • beruhigen • stärken • fördern



Naturheilpraxis Manuela Waida

Heilpraktikerin
Silcherstr. 13 • 70806 Kornwestheim
07154 / 15 79 555 • www.naturheilpraxis-waida.de

Nofall im Alltag?
Wir helfen!



Familienpflege
+ Haushaltshilfe

Rufen Sie uns an:

im Stadtgebiet Stuttgart

07 11 2 86 50 95

www.familienpflege-stuttgart.de

Kath. Familienpflege
Stuttgart e.V.

im Landkreis Rems-Murr

07 151 1 69 31 55

www.familienpflege-rems-murr.de

Kath. Familienpflege
Rems-Murr



Sophienstraße 40
70178 Stuttgart
Tel.: 0711.563.989

Praxis für Familien- und Kinderzahnheilkunde
mit Kieferorthopädie

Gesunde Zähne für
die gesamte Familie.



Jetzt auch mit Lachgassedierung!

Eine Praxis der überörtlichen Berufsausübungsgemeinschaft
Dr. P. Maier, Th. W. Binder & Partner

Starker Start ins Leben

Shiatsu auch für Neugeborene und Kinder



© pixello.de/JMG

von Cristina Rieck

Kornwestheim - Die japanische Körpertherapie Shiatsu tut nicht nur Erwachsenen gut. Gerade Neugeborene und Babys mit ihren feinfühligsten und feinsinnigsten Empfindungen sprechen auf diese Therapie sehr gut an. Aber auch bei etwas älteren Kindern mit Ängsten oder Lernblockaden kann Shiatsu unterstützend und stabilisierend eingesetzt werden.

Übersetzt bedeutet „Shiatsu“ Fingerdruck, und so basiert diese japanische Therapie auf einem sanften, gezielten Druck von Fingern und Händen auf bestimmte Meridiane, das sind Energieleitbahnen und -punkte. Bei Kindern sind diese Meridiane allerdings noch nicht ausgebildet wie bei Erwachsenen. Es handelt sich eher um Meridiangruppen, die im Baby-Shiatsu „Familien“ genannt werden. „Bei Shiatsu für Babys wird das fernöstliche Wissen der Meridiane mit den Erkenntnissen der westlichen Entwicklungsphysiologie und -psychologie zusammengeführt“, schwärmt Manuela Waida, die in ihrer

Naturheilpraxis Shiatsu für Erwachsene ebenso wie für Babys und Kinder anbietet. Es wirke beruhigend und entspannend, stärke die Gesundheit, fördere die körperliche, motorische und sensorische Entwicklung und unterstütze die Entfaltung der kindlichen Persönlichkeit. „Wenn Eltern die Behandlung durch Shiatsu selbst erlernen, um ihr Kind täglich behandeln zu können, stärkt es die Eltern-Kind-Bindung“, so Waida.

Für welche Kinder geeignet?

Shiatsu kann bei Säuglingen präventiv zur Unterstützung der gesamten Entwicklung angewendet werden. Aber auch bei Unruhe, Schlafproblemen, Verdauungsstörungen, Anpassungsschwierigkeiten nach der Geburt z.B. bei Frühgeborenen, Entwicklungsverzögerungen, Haltungs- und Bewegungsproblemen empfiehlt Waida eine Behandlung. Größeren Kindern kann Shiatsu auch bei Sprachauffälligkeiten, Kopfschmerzen, Konzentrationsschwächen und Hyperaktivität helfen.

Naturheilpraxis Manuela Waida, Silcherstr. 13, Kornwestheim, Tel. 07154-1579555, www.naturheilpraxis-waida.de

Hier tanzt die Familie

Neues Angebot für Kids und Eltern

von Andrea Krahl-Rhinow

Ostfildern - Am 17. Februar startet die erste Familien Dance Party im Zentrum Zinsholz. Eltern mit ihren Kindern sind eingeladen, nach aktueller Chartmusik ausgelassen zu tanzen.

Wenn Ave Marx, Cro oder Imagine Dragons aus dem Lautsprecher schallen, können Eltern und Kinder auf die Tanzfläche stürmen. Ingo Klopfer hat die erste „Familien Dance Party“ ins Leben gerufen. Er selbst tanzt für sein Leben gerne, sein achtjähriger Sohn ebenfalls. „Als alleinerziehender Papa komme ich abends nicht weg und mein Sohn ist für die Kinderdisco schon zu alt“, erklärt Klopfer. Blieb den beiden bisher nur das heimische Wohnzimmer zum Herumhopsen und Abtanzen, denn eine Veranstaltung, bei der Eltern mit ihren Kindern zusammen tanzen, hat Klopfer bisher nicht

finden können. Deshalb veranstaltet er sie jetzt einfach selber. Klopfer hat mit dem Jugendzentrum Zinsholz eine Location gefunden, in der die Musik aufgedreht werden kann und Laserlicht und Nebelmaschine für das richtige Discofeeling sorgen.

Am 17. Februar soll die „Familien Dance Party“ zum ersten Mal stattfinden, gedacht für Kinder von 5 bis 15 Jahren und ihre Eltern. Der Eintritt ist frei, der Raum wurde vom Jugendzentrum zur Verfügung gestellt. Etwa 200 Tanzfreudige passen in den Raum und Klopfer und sein Sohn hoffen auf viele Mittänzer, die sich genau wie sie begeistert zu aktueller Chartmusik bewegen möchten. Wer zwischendurch eine Pause braucht, kann sich an der Bar oder im angrenzenden Café ausruhen.

„Familien Dance Party“, 17. Februar, 15 bis 21 Uhr, Eintritt frei, Zinsholz, Kirchheimer Str. 123, Ostfildern, U7 Ausstieg Zinsholz. Ein weiterer Termin ist am 7. April geplant.



© Ingo Klopfer

Tanzen für Groß und Klein mit Lasershow und Nebelmaschine

Sehnsucht nach G9

Die Initiative „G9 jetzt!“ kämpft

von Borjana Zamani

Baden-Württemberg - Im März endet die Frist der Online Petition der Initiative „G9 jetzt!“. Sie hofft auf mehr G9-Kämpfer und wünscht sich weiteren politischen Diskurs in Baden-Württemberg.

Das achtjährige Gymnasium G8 wurde vor 14 Jahren eingeführt und sorgt seitdem für Unruhe. Der überfüllte Stundenplan der Kinder und wissenschaftliche Studien überzeugten einige Bundesländer, zum G9-Modell zurückzukehren. Bayern,

Niedersachsen und Rheinland-Pfalz, wo G8-Gymnasien nur dort eingerichtet wurden, wo es gewünscht war, und Hessen, wo Wahlfreiheit gilt. Die Initiative G9 jetzt! würde gern auch Baden-Württemberg dazu zählen. „Wir wünschen uns flächendeckend G9 mit hoher Bildungsqualität und mit der Möglichkeit eines G8 für Schüler, die es bevorzugen“, sagt Anja Plesch-Krubner, eine der Gründerinnen der Initiative. Ihre Argumente zieht die Initiative aus verschiedenen Studien, in denen G8 schlecht abschneidet und der Zustimmung der 34.000 Eltern, die die Petition bis jetzt unterschrieben haben.

Als die Unterschriftenzahl noch 25.000 betrug, kommentierte die Kultusministerin Susanne Eisenmann, diese Zahl sei kein Stimmungsbarometer. Dafür müsse die Petition aus dem Stand heraus eine halbe Million Unterstützer finden. „Das ist nicht so einfach“, sagt Gründerin Plesch-Krubner, „um mehr Eltern zu erreichen, bedarf es mehrerer ehrenamtlicher Vollzeitstellen.“ Außerdem sei der Initiative in Schulen untersagt worden, ihre Argumente vorzustellen. Das Kultusministerium zitiert seinerseits Studien, die für G8 sprechen. „So lange die aktuelle Legislaturperiode dauert, bleibt G8 in Ba-



den-Württemberg Standard.“, kommentierte ein Sprecher des Ministeriums für den Luftballon.

Angesichts der Verschiedenheit der Studienergebnisse und der unterschiedlichen Beispiele anderer Bundesländer wird sich die Diskussion wohl nicht so schnell belegen lassen.

Info: www.openpetition.de/petition/online/g9-jetzt-baden-wuerttemberg

Lernen mit allen Sinnen

„Der Sonnenhof“ als naturpädagogischer Lernort

S-Mühlhausen (Irm) – Der Sonnenhof ist ein privater Erlebnis- und Schau-bauernhof, der sich darüber hinaus auch in diesem Jahr für die Bildung einer nachhaltigen Entwicklung einsetzt und dafür sein pädagogisches Programm erweitert hat.

Abseits vom Großstadttrubel kann man sich täglich auf dem Sonnenhof frei bewegen, denn er hat immer geöffnet und kostet keinen Eintritt. Die Vielzahl an

Nutz- und Kleintieren, darunter Schafe, schottische Hochlandrinder, Ziegen, Wollschweine, Kaninchen und verschiedene Geflügelarten dienen vielen kleinen und großen Besuchern als erster persönlicher Kontakt mit diesen Tierarten. Zudem gibt es im Reitbetrieb auf nahezu 20 Pferden, Ponys und Eseln die Gelegenheit, Reiterfahrten zu machen.

Mit speziellen Programmen, die sich an den Gegebenheiten des Hofes und an den Jahreszeiten orientieren, können Kinder

viel über einen nachhaltigen Umgang mit Pflanzen und Tieren und zum Beispiel über eine gesunde Ernährung lernen. Es gibt einzelne Lernmodule wie „Wasser ist Leben“ oder „Vom Korn zur Pizza“ oder „von der Kuh in den Kühlschrank“, die für Gruppen ab 10 Personen angeboten werden. Mit dem Traktor können Gruppen von der Haltestelle „Hornbach“ abgeholt werden.

Dazu kommen einzelne Veranstaltungstermine an den Wochenenden, die man mit der Familie besuchen kann. Am 10. Februar steigt eine große Faschingsparty mit lustigen Spielen. Im März wird es am 24. einen Flohmarkt und eine Bauernhofrallye geben und am 30. März wird gemeinsam mit der Ballettschule Rytmiko zum „Tanzenden Bauernhof“ eingeladen und so der Beginn der Sommerzeit eingeleitet. Am Ostermontag, den 22. April, können Kinder Eier von Sonnenhofhühnern bemalen und an der großen Eiersuche auf dem Hof teilnehmen.

*Der Sonnenhof, Erlebnisbauernhof,
Sonnenhof 1, Stuttgart-Mühlhausen,
www.derSonnenhof.com*



RADIO AN!

Den ganzen Tag gewinnen.



**DIE NEUE
107.7**

BESTER ROCK UND POP

**zahlt deine
RECHNUNG**



Hymnusiener werden?



Am Samstag, den 9. Februar, gibt es für alle Jungs ab sechs Jahren zusammen mit ihren Familien im Rahmen des „Nachwuchstages“ die Möglichkeit, eine Gesamtchorprobe der Stuttgarter Hymnus-Chorknaben zu besuchen und sich die Chorarbeit anzuschauen. Die Probe startet um 11 Uhr. (Um vorherige Anmeldung unter Tel. 0711-2594040 wird gebeten.) Wer Lust hat, kann anschließend bei der Schnupper-Probe auch selbst mitsingen. Bis 13 Uhr kann man sich über die Angebote des Chores informieren.

Nachwuchstag, Samstag, 9. Februar, 11–13 Uhr, Chorheim der Stuttgarter Hymnus-Chorknaben, Birkenwaldstr. 98, S-Nord, www.hymnus.de



Stuttgarter Eltern-Kind-Gruppen kennenlernen

Eltern-Kind-Gruppen sind private Initiativen von Eltern, die sich zusammengefunden haben, um die außerfamiliäre Betreuung und Erziehung ihrer Kinder selbst zu organisieren. Am Samstag, den 2. Februar, haben Eltern beim stadtweiten „Tag der Offenen Tür“ der Stuttgarter Eltern-Kind-Gruppen wieder die Möglichkeit, vieler dieser Einrichtungen kennen zu lernen. Insgesamt öffnen dann wieder 40 Einrichtungen aus dem ganzen Stadtgebiet ihre Türen.

Genauere Öffnungszeiten und Programme der jeweiligen Einrichtungen findet man unter www.stuttgarter-ekg.de



BUCHSTÄBCHEN STUTTGART zieht um

Eine neue Heimat findet das „Buchstäbchen“ – die Kinderbuchhandlung von Myriam Kunz – ab 1. Februar in der Schwabstraße 48 am Bismarckplatz im Stuttgarter Westen.

Hier findet man neben ausgewählten Kinder- und Jugendbüchern auch tolles Spielzeug und Feines aus Papier. Außerdem gibt es schöne Veranstaltungen wie Workshops und Märchenstunden und einen Lesetreff – die Buchstäbchenfreunde - für Kinder von sechs bis zwölf Jahren. Ganz neue Möglichkeiten bietet ein großer Veranstaltungsraum, in dem man auch Kindergeburtstag feiern kann. Neu und für die ganze Familie sind Achtsamkeitsworkshops mit Kinderyoga. Der erste startet am 27. Februar.

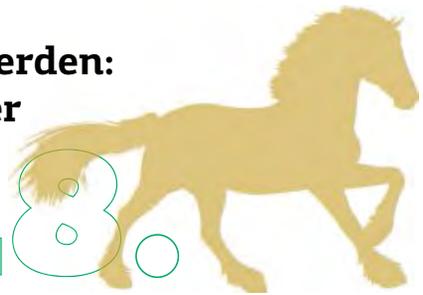


Buchstäbchen, ab 1. Februar: Schwabstr. 48, S-West, www.buchstaebchen-stuttgart.de



Umzug mit Pferden: 2019 findet der

328.



Leonberger Pferdemarkt statt

Der Haupttag des Pferdemarkts vom 8. bis 12. Februar ist wie immer der Pferdemarktsdienstag. Dann blüht auf dem Marktplatz in Leonberg der Pferdehandel. Die schönsten Vierbeiner werden prämiert. Ebenso findet ein Wettbewerb der Gespanne statt und nachmittags bewegt sich der große Festzug durch die Stadt. Es gibt Fachveranstaltungen rund um das Pferd sowie Pferdemarkt-Disco am Freitagabend und die Pferdemarkt-Party am Samstagabend.

Leonberger Pferdemarkt, <https://www.leonberg.de/Kultur-Sport-Tourismus/Tourismus/Sehenswertes/Leonberger-Pferdemarkt>

Neue Realschule in Stuttgart

Das Kolping Bildungswerk startet zum nächsten Schuljahr eine Realschule auf dem Bildungscampus. Erste Einblicke in den Schulalltag und einen Vortrag der Schulleitung gibt es jeweils freitags, am 1. und 15. Februar und am 1. März von 17 bis 19 Uhr. Ausführliche Informationen zum Schulkonzept erhalten Interessierte dann bei den „Infos am Samstag“ am 16. Februar und 16. März von 10 bis 12 Uhr.

Schulanmeldungen sind ab sofort möglich unter Tel. 0711-21580. Bildungscampus, Willy-Brandt-Str. 4, S-Mitte, www.bildungscampus.org

& Dies & Das

Schulranzen-party



Zum fünften Mal findet am 9. Februar die Koffer-Kopf ABC Party statt. In der Zeit von 9.30 bis 17 Uhr dreht sich bei VW Automobile Stuttgart in der Heilbronner Straße dann wieder alles rund um den Schulranzen – weit über 1.000 Stück der bekanntesten Hersteller stehen an diesem Tag zur Auswahl und können „live“ getestet, angefasst, probiert und natürlich auch erworben werden. „Der erste Schulranzen ist ein ganz besonderes Ereignis“, weiß Jürgen Fallner von Koffer-Kopf „Wir wollen, dass dieser Tag zu einem ganz besonders schönen wird – gute und kompetente Beratung sind für uns dabei selbstverständlich, um den besten und nachhaltigen Tragekomfort zu gewährleisten. Und strahlende Kinderaugen sind die beste Bestätigung.“ Kinderschminken, Aktionen des Jugendrotkreuz und schöne Erinnerungsfotos runden den Tag ab. Der Eintritt ist frei.

ABC Schulranzenparty, 9. Februar, www.koffer-kopf.de

Feriencamp Messe

S-Mitte – Am Samstag, den 2. Februar, von 10.30 bis 16 Uhr findet die sechste Feriencampmesse des Luftballon statt. Tolle Anbieter von Ferienfreizeiten und Camps sind dann wieder im Treffpunkt Rotebühlplatz vor Ort, um kleinen und großen Ferienhungrigen ihre Programme vorzustellen.

Da zur Zeit größere Umbauten am Treffpunkt Rotebühlplatz stattfinden, wird die Feriencamp Messe in diesem Jahr nicht im Foyer, sondern im Robert-Bosch-Saal im ersten Obergeschoss stattfinden.

Wir freuen uns, dass wir wieder eine breite Palette an Veranstaltern für eine Teilnahme gewinnen konnten, die für jeden Geschmack und Geldbeutel Angebote dabei haben. Da gibt es renommierte Ferienspezialisten aus Stuttgart genauso wie überregionale Anbieter, die zum Teil das sechste Mal dabei sind.

Für Naturfreunde



Erlebnispädagogische Kinder- und Jugendfreizeiten bietet der Verein **Aventerra e.V.** – vom „Erlebnisraum Wald“ direkt in Stuttgart über Kletter- und Kanufreizeiten und Wanderungen bis hin zur Alpenüberquerung kann man hier mit Ferienprofis allerhand erleben. Kanutouren kann man auch bei der **Naturfreundejugend Württemberg** buchen. Außerdem gibt es hier Ferien auf dem Bauernhof, aber auch so tolle Angebote wie das „Hobbitabenteuer“, „Das Mysterium“ oder „Die Mattisräuber im Lembergwald“.



Spannende und altersgerechte Freizeiten und Wanderungen kann man auch mit der **Schwäbischen Albrevereinsjugend**



Ferien – die Sechste...

Sechste Feriencamp Messe
des Luftballon am 2. Februar

erleben. In diesem Rahmen können Kinder und Jugendliche Neues entdecken und viel Kraft aus der Gemeinschaft mit anderen Teilnehmern schöpfen. Über 70 spannende Urlaubsangebote mit viel Natur haben der Arbeitskreis ökologische Kinder- und Jugendfreizeiten und die Naturschutzjugend Baden-Württemberg in ihren Programmen. Mit engagierten Ehrenamtlichen geht es an den Bodensee, nach Oberschwaben, aber auch auf Sardinien, Korsika oder bis nach Irland und Schweden.

Sprachferien

Wer seine Ferienwochen nutzen möchte, um sein Englisch aufzubessern oder eine andere Sprache zu lernen, kann auf unserer Messe eine Reihe renommierter Anbieter kennenlernen: An vielen attraktiven Standorten in Süddeutschland, aber auch in Irland und Großbritannien werden 7-bis 17-jährige Schüler in den Sprachcamps von **Berlitz** betreut. Daneben gibt es auch Sprachferien für Familien und Camps für Französisch, Deutsch und Spanisch.



Erstmals auf unserer Messe ist der Anbieter **LAL Sprachreisen**, der eine „einzigartige“ Kombination aus Sprache lernen und Urlaub machen für Schüler, aber auch für Erwachsene verspricht. Spezielle Angebote gibt es für viele Sprachen und weltweit, so dass jeder seine Lieblingssprache vor Ort sprechen lernen kann.

Das erste Mal dabei ist auch **Frilingue** aus der Schweiz. In Minigruppen von nur 6 Schülern kann man Französisch und Englisch aktiv erleben und nach dem Unterricht ist bei Sport, kreativen Workshops und coolen Ausflügen Spaß garantiert. Über 1.000 Kinder und Jugendliche werden in den 9 Feriencamps in der Westschweiz pro Jahr erwartet.

Ein weiterer Sprachreisenexperte ist der Anbieter **ESL Sprachreisen**, der nicht nur am 2. Februar in Stuttgart anzutreffen ist, sondern ein ständiges Büro in der Königstraße unterhält. In Partnerschaft mit sorgfältig ausgewählten Sprachschulen und seit mehr als 20 Jahren werden Sprachreisen und Bildungsprogramme organisiert. Es gibt altersgerechte Kurse in Englisch, Spanisch, Französisch oder Italienisch.



Für Kinder und Jugendliche von sechs bis 15 Jahren kann man mit dem Unternehmen **„Oskar lernt Englisch“** seine Sprachkenntnisse in dieser Sprache auffrischen. Die Camps mitten in Deutschland bieten vielfältige Aktivitäten und unterschiedliche Schwerpunkte, wie zum Beispiel Reiten, Surfen, Sport, Film und Theater. Aufenthalte im englischsprachigen Ausland bietet **Culture XL – Xplore & Learn**, ebenfalls das erste Mal auf unserer Feriencamp Messe präsent. Für Jugendliche von zehn bis 16 Jahren gibt es betreute Ferienprogramme mit Englischunterricht, einem spannenden Aktivitätenprogramm und einer 24-Stunden-Betreuung.

Ferienprogramme vor Ort

Seit der ersten Messe dabei ist der **Stadtjugendring Stuttgart**, der die spannendsten Angebote seiner Mitgliedsverbände gesammelt hat und auf der Messe präsentiert. Da gibt es Waldheime, sportliche Aktivitäten, Bastelgruppen, Spiel, Gesang und Tanz, so dass Spaß und gute Laune garantiert sind. Ebenfalls so lange dabei ist die **Stuttgarter Jugendhausgesellschaft**, die den größten Stand der Messe gebucht hat und mit vielen Mitmachangeboten vor Ort ist. So können sich alle zwischen sechs und 17 Jahren einstimmen auf die besonderen Ferienangebote in 41 Kinder- und Jugendhäusern, auf 22 Abenteuerspielplätzen und Jugendfarmen, in den Kinderspielstädten, dem Summer Science Camp oder bei „Ich will Action“.

Da will auch das Jugendamt Stuttgart nicht fehlen und kommt mit dem beliebten **„Hallo Kinder“-Ferienprogramm** vorbei. Die Bandbreite des städtischen Ferienprogramms reicht von Sport über Kultur

Feriencamp Messe



25 Aussteller sind in diesem Jahr mit dabei und präsentieren ihre Ferienangebote an den Messeständen:

- Arbeitskreis ökologische Kinder- und Jugendfreizeiten & Naju Baden-Württemberg
- Aventerra e.V.
- BDJ
- Berlitz kids & teens Sprachreisen
- Culture XL - Xplore & Learn
- Entdeckerwelt Bad Urach
- ESL Sprachreisen
- Evangelischer Reisedienst e.V.
- Familienerholungswerk Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V.
- ForscherFreunde
- Frilingue GmbH
- Fußballschule Young Sports
- Jugendamt Stuttgart
- LAL Sprachreisen
- Naturfreundejugend Württemberg
- Oskar lernt Englisch
- Schwäbische Albvereinsjugend
- Schwäbischer Chorverband und Silchermuseum
- Sportkreisjugend Stuttgart
- Staatliches Museum für Naturkunde Stuttgart
- Stadtjugendring Stuttgart
- Stuttgarter Jugendhaus Gesellschaft
- Tourismusmarketing Baden-Württemberg und Bayersbronn
- vhs Stuttgart Treffpunkt Kinder
- Youngstar Travel GmbH



Auch die **Volkshochschule Stuttgart** bietet mit dem **Treffpunkt Kinder** ein attraktives und vielseitiges Programm in allen Ferien: Da kann man eigene Meisterwerke in verschiedenen Werkstätten erschaffen, einen Trickfilm drehen, nähen, fotografieren, tanzen oder Windsurfen lernen und auf der vhs Ökostation auf dem Wartberggelände die Natur hautnah erleben.

Action und Abenteuer

Zum sechsten Mal dabei ist auch der Anbieter **BDJ Ferienwelt**, der mit Zeltlagern in Benistobel, Oberginsbach, Rot, Schwende und Seemoos am Start ist. Ausspannen und Abenteuer mit Gleichaltrigen kann man dort ebenso genießen wie an den schönsten Stränden Europas, wo man das spezielle Camp-Feeling und engagierte Freizeitleitungen mit Zeit und Herz für den Nachwuchs findet. Engagierte Reiseleiter verspricht der Evangelische Reisedienst **ERD e.V.** aus Stuttgart, der mit angesagten Ferienzwecken für den Sommer, aber auch den Winter in Italien, Spanien, Schweden, Malta, Österreich und der Schweiz punkten kann. Abwechslungsreiche Programme mit viel Action tagsüber und ein cooles Abendprogramm wechseln sich dabei ab.



Neu dabei auf der diesjährigen Messe ist der Veranstalter **Youngstar Travel** aus Bergisch Gladbach, der sich auf Kinder- und Jugendreisen, aber auch Klassenfahrten spezialisiert hat. Jede Menge Sport und Action gibt es beim Ski- und Snowboardfahren in Österreich, bei Kanutouren in Norwegen, am Nordseestrand auf Sylt oder beim Rafting in Österreich.



Sportsfreunde gesucht



Mehrtägige Fußballcamps in allen Ferien bietet die **Fußballschule Young Sports von Sven Fellmann**. Unter der Leitung von DFB/UEFA lizenzierten Trainern erhalten Mädchen und Jungen ein professionelles Training mit viel Spaß. Davon konnten sich die Besucher der letzten Messen bei einer Vorführung auch selbst überzeugen.

Nicht nur Fußballcamps, sondern eine riesige Auswahl an Sportcamps für die Ferien hat die **Sportkreisjugend Stuttgart** im Programm, die als größter Jugendverband in der Landeshauptstadt auch schon das sechste Mal dabei ist.

Reisen für die ganze Familie

Gemeinsam mit Vertretern der **Gemeinde Baiersbronn** ist die **Tourismus Marketing Baden-Württemberg** vor Ort, um über familienfreundliche Urlaubsorte im Südwesten Deutschlands zu informieren. Unter www.familien-ferien.de werden Ortschaften, Unterkünfte, Restaurants und Erlebnispartner vor Ort überprüft. Nur wer besondere Dienstleistungen und Kriterien erfüllt, erhält das Siegel mit dem Maskottchen „Leo Lustig“.



Einen abwechslungsreichen und erholsamen Urlaub für die ganze Familie bieten die **gemeinnützigen Familienferienstätten Baden-Württemberg**, die Häuser und Feriendörfer auf der Schwäbischen Alb, im Allgäu, am Bodensee und im Schwarzwald anbieten. Da es in diesen Ferienstätten immer ein Kinderprogramm gibt, können sich die Eltern auch mal allein erholen. Und wer Kontakt zu anderen Familien sucht, ist hier ebenfalls goldrichtig.

Ferientspaß im Museum

Die ganze Familie ist auch in der **Entdeckerwelt Bad Urach** herzlich willkommen, denn das Kindererlebniszentrum auf der Schwäbischen Alb mit seinem interaktivem Angebot hat eine Menge

zu bieten: Drei verschiedene Außentouren durch die Stadt Bad Urach bieten die Möglichkeit, ausgestattet mit einem Table-PC und einer Entdecker tasche, Rätsel zu lösen und Teil einer spannenden Geschichte zu werden.



Das erste Mal auf der Messe dabei ist der **Schwäbische Chorverband mit dem Silchermuseum**, das in den Sommerferien und darüber hinaus museumspädagogische und musikalisch-kreative Angebote für Kinder von sechs bis 14 Jahren auf die Beine stellt. An diesem Stand gibt es aber auch Infos zu Kinder- und Jugendchören in und um Stuttgart.



Schon länger bei unserer Ferientcamp Messe dabei ist das **Naturkundemuseum Stuttgart**, das mit zwei interessanten Ausstellungsorten aufwartet. Im Museum am Löwentor kann man sich auf eine sehr lange Reise durch circa 540 Millionen Jahre Erdgeschichte begeben und dabei die ältesten Dinosaurier Europas, eiszeitliche Mammuts, Höhlenbären und Urmenschen kennenlernen. Im Schloss Rosenstein geht die Reise nicht in die Vergangenheit, sondern dafür um die ganze Welt – vom tropischen Regenwald über die Wüsten und Savannen bis in die Arktis. Aber auch die heimische Tier- und Pflanzenwelt wird anschaulich dargestellt.

Der Besuch der Messe ist kostenlos, eine Messebrochure mit Informationen zu allen Ausstellern gibt es am Luftballon-Stand. Mit etwas Glück kann man sogar einen attraktiven Preis gewinnen, entweder beim Drehen am Glücksrad, bei der Besucherbefragung des Luftballon oder bei einzelnen Ausstellern. Wen zwischendurch Hunger oder Durst plagen, kann einen Abstecher ins Café Rudolfs machen.

Info: Sechste Ferientcamp Messe, Sa 2. Februar, 10.30 bis 16 Uhr, Robert-Bosch-Saal, Treffpunkt Rotebühlplatz, 1.OG, Rotebühlplatz 28, S-Mitte, Eintritt frei, www.ferientcampmesse.de

Actioncamps • Kinder- und Jugendreisen • Klassenfahrten

**YOUNGSTAR
TRAVEL**

Seid dabei...
...in Österreich, Norwegen
oder auf Sylt!

Kanufahrten



MTB



Rafting



Klettern



Parkour



www.youngstar-travel.de

Tel: 02202/37457 • info@youngstar-travel.de



Unsere Familienferiendörfer sind nicht nur Orte der Erholung für einen **unvergesslichen Familienurlaub!** Erleben Sie ein tolles Programm und werden Sie eine **Familienbande** von Entdeckern, Feinschmeckern, Spaßhabern und Abenteurern. Genießen Sie auch als **Gruppe** bewusste und sorgenfreie Tage im wunderschönen **Allgäu**, am sonnigen **Bodensee** oder in der Erlebniswelt des **Schwarzwaldes**.



www.familienferiendörfer.de
Tel. 0711 / 9791-240 | few@blh.drs.de

▲ Schwarzwald ● Bodensee ▲ Allgäu

NOCH NICHTS VOR IN DEN FERIEEN?
DANN KLICK DICH REIN!

WWW.ERD.DE
URLAUB OHNE ELTERN



Anschrift: ERD e.V.
Schützenbühlstraße 81
70435 Stuttgart

Reisebuchung:
Beratung & Kontakt:

www.erd.de
Tel.: 0711-82032210
eMail: info@erd.de



Lernen für die Zukunft

Was muss die Schule heute lehren?

von Isabelle Steinmill

Unser derzeitiges Bildungssystem wird von allen Seiten kritisiert. Richard David Precht, Jesper Juul, Gerald Hüther – um nur die bekanntesten „Bildungsexperten“ zu nennen – äußern sich nicht gerade positiv darüber, was an unseren Schulen passiert. Ein Großteil unserer Kinder wird in Berufen arbeiten, die es heute noch gar nicht gibt. Es ist also kein Wunder, wenn man verunsichert ist, was die Kinder heute lernen sollen und es stellt sich zurecht die Frage: Wie muss die Schule heute eigentlich sein, damit unsere Schüler morgen bestehen können?

Kann man überhaupt eine Prognose geben, welche Kompetenzen man für die Zukunft braucht? Wenn es nach Jack Ma, Multimilliardär und Gründer der Alibaba-Group, geht, kann man das. Auf dem Weltwirtschaftsforum in Davos 2018 sprach dieser Klartext, indem er betonte, es sei das absolut Wichtigste, dass wir

uns in der Zukunft von Maschinen unterscheiden. Daher sollten wir unseren Kindern unbedingt Werte, Überzeugung, unabhängiges Denken, Teamfähigkeit und Mitgefühl vermitteln. Auch die sogenannten „21st Century Skills“, von denen man immer wieder liest, weisen in dieselbe Richtung.

Wie lernt man Zukunftskompetenzen?

Halten Sie für einen Moment inne: Was wissen Sie selbst noch aus Ihrer eigenen Schulzeit? Was verbinden Sie mit der Weimarer Republik? Könnten Sie die Handlung eines Dramas, das Sie in der Schule gelesen haben, korrekt wiedergeben? Sprechen Sie Französisch (falls Sie das gelernt haben)?

Unterhält man sich mit dem Kompetenzexperten John Erpenbeck, ist es kein Wunder, wenn Sie das oben abgefragte Wissen spontan nicht parat haben. „Nacktes“ Wissen könne man sich nicht dauerhaft einprägen. In unseren Köpfen bleibe nur das zurück, was „emotional imprägniert“ sei, was wir sozusagen auf einem anderen

Kanal aufgenommen hätten.

Damit ist Erpenbeck nur einer von vielen, die überzeugt sind, dass die Beteiligung der Emotionen beim Lernen eine große Rolle spielt. Wenn Sie in Ihrer Schulzeit einen bewegenden Film zur Weimarer Republik gesehen, ein Drama selbst inszeniert oder aber eine Zeit im französischen Ausland verbracht haben, ist es jedenfalls wahrscheinlicher, dass Sie in diesen Bereichen kompetent sind. Dass es auf den Erwerb von Kompetenzen ankommt, ist unumstritten. Auch die aktuellen Bildungspläne basieren auf diesem Gedanken. Wissen ist nach Erpenbeck die Grundlage von Kompetenz. Entscheidend sei aber, dass es im Moment physischen oder geistigen Handelns verfügbar sei, also vom „Wissen an sich“ zum „Wissen für uns“ werde. Es gebe durchaus auch Wissen, das man „pauken“ müsse, betont Erpenbeck im Gespräch, vom Einmaleins bis zu der Stofffülle, die ein Arzt zumindest am Anfang kennen sollte. Nur mache dieses Wissen allein nicht die Kompetenz aus. Der Arzt könne schließlich trotz seines Wissens angesichts des Kranken am Krankenbett völlig hilflos versagen.

Wissen lasse sich lehren, Kompetenzen hingegen könnten nur reifen. Daher legt Erpenbeck großen Wert darauf, dass die Schüler sich ausprobieren können, dass sie nicht nur in Schulräumen lernen, sondern auch dort, wo die wirklichen Herausforderungen anstehen, zum Beispiel im Rahmen von Projekten.

Sind unsere Schulen also gut genug?

Auf diese Frage bekommt man unterschiedliche Antworten. Es kommt darauf an, wen man fragt. Kritiker sind sich einig, dass unser Schulsystem sich immer noch zu stark auf den Erwerb von Fachwissen konzentrierte, was regelmäßig zum Beispiel in den PISA-Studien abgefragt wird. Sie bezweifeln, dass solche Testverfahren nur annähernd etwas über die Qualität des Bildungssystems aussagen würden.

In seiner Publikation „Stopp die Kompetenzkatastrophe!“ mahnt Erpenbeck, man solle lieber die Selbstorganisationsfähigkeit und Kreativität von Schülern beurteilen. Dass solche Fähigkeiten nicht so

genau wie Wissen gemessen werden können, sollte man dabei in Kauf nehmen. Derselbe bezeichnet in diesem Kontext das Abitur als „sinnlose Prüfung“, weil bestenfalls geprüft würde, wie gut sich ein Schüler in kurzer Zeit konzentrieren könne. Er spricht von „Bulimielernen“, da man das Wissen erst in sich reinstopfe, um es dann in der Prüfung wieder auszuspuken und dann sofort wieder zu vergessen.

Jack Ma ist sich sicher, dass sich etwas ändern muss. Bleibe das aktuelle Bildungssystem erhalten, würden wir in 30 Jahren eine große Katastrophe erleben. Gerald Hüther prophezeite bereits 2012 in einem Interview in der TAZ, dass das alte Schulsystem in sechs Jahren tot sei. Auch in den Medien werden wir immer wieder zu alternativen Wegen ermutigt, zum Beispiel durch die Dokumentation „Alphabet“ von Erwin Wagenhofer, die beeindruckende Charaktere wie André Stern vorstellt, der überhaupt nie eine Schule besucht hat und erzählt, wie er sich alles Wichtige selbst beigebracht hat.

Welche Schule für welches Kind?

Auf welche Schulen sollen wir unsere Kinder also schicken?

Bekannt geworden für innovatives Lernen ist die Evangelische Schule Berlin-Zentrum. Dort gibt es Schulfächer wie „Verantwortung“ oder „Herausforderung“. Inzwischen erscheinen immer wieder Schulen in der Presse, die nebenher einen eigenen Bauernhof unterhalten oder Siebt- und Achtklässler selbstorganisiert und locker betreut von Tübingen an den Bodensee marschieren lassen.

Auch in Stuttgart gibt es positive Entwicklungen zu berichten. Dass es gegenwärtig nicht mehr angesagt ist, die Schüler ausschließlich Lerninhalte stumpf pauken zu lassen, ist eigentlich bei jedem guten Schulleiter und auch bei den meisten Lehrern angekommen. Am Hölderlin-Gymnasium in Stuttgart-West gibt es seit vielen Jahren „Life Skills“ als Unterrichtsfach, wo die Schüler genau das lernen sollen, was sie für das Leben brauchen. Darüber hinaus unterhält das Gymnasium unter anderem Kooperationen mit dem Haus der Geschichte und der Akademie der Künste. Im vorletzten Schuljahr bereiteten Zehntklässler im Geschichtsunterricht eine Ausstellung zum Thema „Der Kampf um Rechte in Europa“ vor, die am Ende des Schuljahres im Haus der Geschichte zu sehen war.

Schulleiter Matthias Wasel ist offen für solche

Projekte und auch für reformpädagogische Ansätze. Er weiß, wie wichtig es ist, die Schüler in ihrer Lebenswelt abzuholen. Er gibt dem staatlichen Schulsystem jedenfalls keine so schlechte Prognose und fragt sich, ob es nicht etwas gewagt sei, von glücklichen Einzelfällen allgemeine Schlüsse abzuleiten, wie es der Film „Alphabet“ unternahme. Ob sich wirklich jeder junge Mensch ohne Schulausbildung so glücklich entwickle wie André Stern? Es gibt durchaus auch staatliche Schulen, die sich mit

den Vorwürfen der Kritiker konstruktiv auseinandergesetzt haben. Der Unterricht dort ist heute längst nicht mehr so, wie er vielleicht noch vor 20 Jahren war.

Wer dennoch andere Wege einschlagen möchte, der sollte sich die Freie Aktive Schule in Stuttgart genauer ansehen. Diese arbeitet auf der Basis von Montesso-

ri und will genau das, was ihr Titel verrät, nämlich dass die Schüler selbst aktiv werden. Sie haben mehr Freiheiten als an staatlichen Schulen, die Lerninhalte selbst zu wählen. Auf Noten wird verzichtet, denn die Schüler sollen ja lernen, weil es ihnen Spaß macht. Die Lehrer sind mit den Schülern per Du, was verdeutlicht, dass die Lehrer die Schüler in ihrer Arbeit auf Augenhöhe unterstützen wollen. Schulleiterin Gabriele Groß weiß, dass das Konzept nicht für alle Schüler und auch nicht für alle Eltern geeignet ist. Sie empfiehlt, unbedingt einen Informationsabend zu besuchen, wenn man sich für die Schule interessiert.

Was können Eltern tun?

Was können wir Eltern dazutun, damit sich unsere Kinder in der Zukunft behaupten können?

Erpenbeck rät den Eltern, im privaten Rahmen Kompetenzentwicklung zu betreiben. Diese fördere man immer dann, wenn man die Handlungsfähigkeit des Kindes in offenen Situationen gegenüber unerwarteten Problemen erhöhe.

Wir Eltern müssen also lernen, in den richtigen Momenten loslassen zu können, damit unsere Kinder wichtige Erfahrungen - negative wie positive - machen können. Wir sollten nicht zu viel Druck ausüben, damit unsere Kinder überhaupt Spaß am Lernen haben können. Schön wäre, wenn wir davon abkämen, uns genau vorzustellen, was unsere Kinder lernen müssen, sondern ihnen stattdessen mehr Freiräume ließen, das zu tun, was sie interessiert. Sie auf die „richtige“ Schule zu schicken, könnte ein wichtiger Ansatz sein, ist aber nur ein Teil dessen, was wir unseren Kindern mitgeben können.

„Natürlich gibt es auch Wissen, das man „pauken“ muss. Nur – dieses Wissen macht nicht die Kompetenz aus.“

John Erpenbeck, Wissenschaftler und Buchautor, im Gespräch

TIPPS & WISSENSWERTES IN KÜRZE:

John Erpenbeck, Werner Sauter:
Stoppt die Kompetenzkatastrophe!
Wege in eine neue Bildungswelt,
Berlin-Heidelberg 2016.



Ausschnitt aus der Rede von Jack Ma, auf den immer wieder Bezug genommen wurde:
www.youtube.com/watch?v=mlbp330A54M

„Dem Lernen Flügel verleihen!“ Unter diesem Motto steht der **Deutsche Schulpreis**, den die Robert Bosch Stiftung und die Heidehof Stiftung im Jahr 2006 ins Leben gerufen haben.

Seitdem wurden über 70 Schulen prämiert, denen es gelingt, fürs Lernen zu begeistern und Schule als Ort des Staunens zu gestalten. Am 5. Juni werden in Berlin die sechs Preisträger 2019 vorgestellt.

<http://schulpreis.bosch-stiftung.de/content/language1/html/index.asp>



SPRACHERLEBNIS-CAMP

Ferienstpaß mit Lerneffekt - Sommerferien für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren auf der Schwäbischen Alb

Termine, Preise, Informationen und weitere Ferienangebote auf www.aventerra.de

☎ 0711 470 42 15

✉ info@aventerra.de

www.aventerra.de



Besuchen Sie uns auf der Feriencampmesse!



Einfach Englisch lernen!

- 10 Jahre Erfahrung
- in Stuttgart-West und Stuttgart-Degerloch
- Kleinkinder-Spielgruppe
- Englischkurse für:
 - Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren



Polly Mai-Jennings • www.speak-stuttgart.de

Fon: 0711 8 88 01 73 • E-Mail: info@speaking-stuttgart.de



gut lesen
gut schreiben
gut rechnen
gut in Englisch

Professionelle Hilfe:
PFI-Lern-Training für
Motivation und Schulerfolg

- LRS-Therapie + Deutschförderung
- Rechenschwäche-Therapie / Mathe
- Hilfe bei Grundschulproblemen
- Konzentration + Selbstsicherheit
- Spezielle Englisch-Förderung
- Starthilfe in Realschule + Gymnasium

Bad Cannstatt: Edith Illek - 0711 54 98 911

Degerloch: Birgit Welther - 0711 76 52 345

Sindelfingen: Inge Wichering - 07031 28 39 72

Einfach anrufen!
Klarheit schaffen - Chancen nutzen.

Test & Beratung kostenlos - sichern Sie sich jetzt Ihren Termin!

www.pfi-lernen.de



PÄDAGOGISCHES FÖRDERINSTITUT

Die beste Schule für mein Kind

Wohin nach der vierten Klasse?

von Tina Bähring

Die Anmeldung an den öffentlichen weiterführenden Schulen in Baden-Württemberg erfolgt am 13. und 14. März 2019, die Anmeldung an privaten Schulen ist bereits jetzt in vollem Gange. Für Kinder und Eltern steht im letzten Grundschuljahr eine wichtige Entscheidung bevor. Welche weiterführende Schule ist die richtige?

Die Grundschulzeit geht zu Ende und Eltern, Lehrer und Kinder entscheiden idealerweise gemeinsam, welche weiterführende Schule die beste für das jeweilige Kind ist. Und das ist einfach schwierig.

Denn ganz oft bekommt man als Eltern vermittelt, dass nur ein Gymnasium die beste Schule sein kann, die die größten Möglichkeiten bietet und eigentlich die einzige Schulart ist, die zählt. Das signalisiert beispielsweise die Politik, wenn freierwerdende Fördermittel wieder einmal nur in die Gymnasien fließen. Aber auch auf Elternabenden hört man nur noch die Frage, auf welches „Gymnasium“ denn dieses oder jenes Kind gehen wird.

Aus der Presse erfährt man, dass der Leistungsabfall in Werkreal- und auch in Realschulen bemerkenswert sei. Und auch der Pressereferent Julian Benedikt Burgert des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg bedauert, dass die berufliche Bildung hierzulande leider noch völlig zu Unrecht im Schatten der akademischen Bildung steht.

Gymnasium oder nicht?

Auch Holger zur Hausen, Schulleiter am Zeppelin-Gymnasium in Stuttgart, erklärt: „Das ist sicherlich eine



© pixelio.de/Günter Havlena

Wohin führt der Weg nach der Grundschule?

gesamtgemeinschaftliche Entwicklung, die auch ich mit großer Sorge betrachte – Gymnasium oder nichts, Abitur um jeden Preis. Viele Eltern wissen vielleicht gar nicht, welche wirklich guten Möglichkeiten ihre Kinder auch mit einem Werkreal- oder Realschulabschluss haben. Auch der Hauptschulabschluss bringt übrigens echte Berufschancen mit sich.“ „Wir müssen junge Menschen, und auch ihre Eltern, noch stärker davon überzeugen, dass auch eine berufliche Ausbildung ein hervorragender Einstieg ins Arbeitsleben und in eine berufliche Karriere bedeuten kann“, schließt sich Burgert an.

Grundschulempfehlung – wie geht man damit um?

„Es ist nach wie vor so, dass die Entscheidung über die Schulwahl Elternrecht ist. Dass die Grundschulempfehlung seit 2018 wieder vorgelegt werden muss, hat für uns Schulleiter folgenden Vorteil: Wir können den Eltern im Zuge der Anmeldung und Aufnahme ein Beratungsgespräch anbieten. In diesem reflektieren wir dann gemeinsam verschiedene Aspekte: Ist das Gymnasium trotz abweichender Grundschulempfehlung tatsächlich die richtige Wahl? Was können wir tun, um das Kind zu unterstützen und zu fördern, wenn es zu uns kommt? Gibt es besonderen

Förderbedarf, der einer Gymnasialempfehlung im Wege stand?“, beschreibt zur Hausen. „Dies sind nur einzelne vorab gut zu klärende Fragestellungen. Oft erfährt man in diesen Gesprächen dann auch eine Unsicherheit und Unwissenheit über alternative Wege zum Abitur. Diese gibt es aber auf vielfältige Weise.“

Tatsächlich bietet das baden-württembergische Schulsystem eine hohe Durchlässigkeit und bietet viele Wege zur Hochschulreife. So ist ein Wechsel auf die nächsthöhere Schulart möglich, wenn ein Schüler die entsprechenden Voraussetzungen erfüllt. Außerdem kann das Abitur nicht nur an den allgemeinbildenden Gymnasien abgelegt werden. Die Kinder können etwa eine Gemeinschaftsschule oder Realschule besuchen und im Anschluss an die Klassenstufe 10 auf ein berufliches Gymnasium gehen. Auch die beruflichen Gymnasien bieten die Möglichkeit, das Abitur zu machen. „Mehr als 36 Prozent eines Abiturjahrgangs legt das Abitur an einem beruflichen Gymnasium ab“, beziffert Burgert. Wichtig zu wissen: Das Abitur ist immer gleichwertig, egal wo es abgelegt wird.

Die „beste“ Schule

„Am besten kann sich ein Kind entwickeln, wenn es sich wohlfühlt“, betont die Schulleiterin der Evangelischen Mörike-Realschule in Stuttgart, Katina Braun. „Uns Erwachsenen geht es auch nicht anders. Nur wenn ich mich wohl fühle, kann ich auch etwas leisten.“ Die richtige Schule ist also die, die gut zu dem Kind passt. „Jedes Kind hat seine Stärken und Begabungen, die sollte man in den Vordergrund stellen“, erklärt Braun. Wichtig ist es, dem Kind Mut zu machen und es dabei zu bestärken, dass es seinen Weg machen wird. Egal, wie dieser Weg aussieht.

International School Stuttgart

THE FUTURE OF EDUCATION. NOW.

OPEN HOUSE TAG DER OFFENEN TÜR

STUTTGART DEGERLOCH CAMPUS • 23 FEB 10:00 - 13:30 • SIGMARINGER STR. 25/
SINDELINGEN CAMPUS • 23 FEB 13:00 - 14:00 & 27 FEB 11:00 - 12:00 • HALLENSER STR. 2
WWW.ISSEV.DE • ISS@ISSEV.DE • +49 (0)711 76 96 000

Aktion Deutschland Hilft

Das starke Bündnis bei Katastrophen

Wenn Menschen durch große Katastrophen in Not geraten, helfen wir. Gemeinsam, schnell und koordiniert. Schon ab 5 € im Monat werden Sie Förderer. So helfen Sie Tag für Tag und genau dort, wo die Not am größten ist.

Spendenkonto: DE62 3702 0500 0000 1020 30
Jetzt Förderer werden unter: www.Aktion-Deutschland-Hilft.de

Aktion Deutschland Hilft
Bündnis deutscher Hilfsorganisationen

Man darf nicht vergessen, wie schlimm es für Kind und Eltern sein kann, wenn das Kind in der Schule unglücklich oder überfordert ist, nicht mitkommt und immer nur zu kämpfen hat. Und bei einem Wechsel vom Gymnasium auf die Realschule ist es oft nicht so einfach, einen Schulplatz an einer Realschule zu finden. „Da bleibt oft nur, dass das Kind im Gymnasium die Klasse wiederholt, oder dass man einen Schulplatz mit weitem Fahrweg in Kauf nimmt“, beschreibt Braun. Beides keine guten Aussichten. In der Schule, die zu dem Kind passt, wird das Kind Lernerfolg erleben, dem Unterricht folgen können und sich wohl fühlen.

„Man sollte auch nicht vergessen, dass

zwischen der 5. und 9. Klasse so viel passiert“, sagt Braun, „wenn ich in Klasse 4 noch nicht das Abiturkind vor mir sitzen habe, kann das dann in Klasse 9 doch so sein. Gerade im Zeitraum der Pubertät machen viele Kinder einen riesigen Sprung.“ Ist das so, stehen alle Jugendliche in Baden-Württemberg, die nicht von vorneherein das Gymnasium besuchen, immer noch alle Ausbildungs- und Berufswegen offen. „Und außerdem“, betont Braun, „ist jeder Mensch wertvoll. Und das hängt sicher nicht davon ab, welchen Schulabschluss sie oder er hat.“

Eine Liste zu weiterführenden Schulen in Stuttgart unter www.stuttgart.de/weiterfuehrende-schule

Ich helfe Dir!

Pausenengel auf dem Schulhof



Wenn Bengel raufen, helfen Pausenengel.

von Andrea Krahl-Rhinow

An vielen Schulen kümmern sich Pausenengel um das Wohl der Mitschüler. Sie schlichten Streit, sind bei kleinen Verletzungen zur Stelle und holen Hilfe, wenn es nötig ist.

Nicht alle Engel haben Flügel. Manchmal erkennt man sie an besonderen Kleidungsstücken, wie farbigen Westen oder Shirts. Das ist von Schule zu Schule individuell unterschiedlich. Viele Schulen in und um Stuttgart haben bereits Engel im Einsatz, die sogenannten Pausenengel. Sie sind zur Stelle, wenn jemand hingefallen ist, kleine Konflikte unter Mitschülern entstehen oder andere Probleme auf dem Schulhof den Schülern das Leben schwer machen. Um ein Pausenengel zu werden, können sich die Schüler für den Dienst bewerben. Vorab findet eine Einführung statt.

„Im letzten Schuljahr nahmen zum Beispiel 17 motivierte Kinder an der Pragschule in Bad Cannstatt an der Ausbildung teil. Dort konnte das erste Mal auch ein Praktikum bei den bereits eingesetzten und ausgebildeten Pausenengeln gemacht

werden“, erklärt Mirjam Freimann vom Sozialdienst der Pragschule in Bad Cannstatt.

Vor zwei Jahren wurden in der Pragschule die ersten Pausenengel ausgebildet und in der Schulversammlung vorgestellt und geehrt. Auch andere Schulen haben positive Erfahrungen mit dem Dienst für die Mitschüler gemacht. So hat die Rosenschule in Zuffenhausen schon viele Jahre ihre Pausenengel im Einsatz und auch die Pestalozzischule in Stuttgart-Rohr und die Schillerschule Bad Cannstatt profitieren bereits von der Hilfe der Schüler.

„Seit es die Pausenengel auf dem Schulhof gibt, kommt es zwar weiterhin zu Konflikten, aber die Schüler haben mehrere Ansprechpartner. Die Pausenengel können sich weiteren Rat und Hilfe bei den Aufsichtslehrkräften oder Streitschlichtern holen“, weiß Freimann aus Erfahrung und ergänzt: „Wir sind froh, dass wir die Pausenengel haben und planen eine weitere Betreuung der eingesetzten Schüler, als Begleitung und Reflektionsmöglichkeit ihrer Einsätze und dem Festigen der Regeln und Aufgaben.“

<https://pausenengel.de>

Kein Plan?

Die Lösung

DAS LERNPORTAL FÜR MATHEMATIK, DEUTSCH, ENGLISCH – Klasse 5 bis 10

Kapiert.de

Wunschnoten für deine Zukunft!

Online lernen in Mathe, Deutsch, Englisch

WWW.KAPIERT.DE

westermann GRUPPE

Willkommen in meiner Logopädiepraxis!

Behandlung von Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen

Lange Str. 54 (Berliner Platz)
70174 Stuttgart
tel 0711 - 50 44 55 48
www.logopaedie-tokarz.de

ST Logo **Logopädie**
Saskia Tokarz

Milchzähne hast Du nur ein Mal im Leben.

der **milchzahn.com**

Gemeinsam Faszination Musik erleben.

Für Kleinkinder mit ihren Familien

Gruppenunterricht für Kinder von 3 Monaten bis 4 Jahre.

Kursbeginn: März

www.Musikschule-Eberhard.de
Telefon 8 87 64 10



Interessiert an ...

- Berufspotenzial?
- Intelligenztests?
- Lernmethoden Coaching?

Dipl.-Psych. Iris C. Müller · Bebelstr. 36 · 70193 Stuttgart · Tel. 0711/94549876
www.hochbegabung-stuttgart.de



Bärbel Diehl

Kinderkrankengymnastik, Ergotherapie, u. Heilpädagogik

Kindergruppe zur Vorbereitung der Schreibhaltung mit links

Spielerisch erarbeitet unsere zertifizierte Linkshänder-Beraterin nach Methodik Dr. Sattler mit den Kindern eine Verbesserung der Fingermotorik. Stifthaltung und Blattlage zum Schreiben mit der linken Hand sind ein weiteres Thema, das kindgerecht mit Schwung – und Nachspurübungen angegangen wird. So wird es den Kindern erleichtert, in der Schule schnell eine lockere, entspannte Schreibhaltung zu finden, in der sie dann auch das Verwischen der Tinte vermeiden.

Interesse an unseren Angeboten?
Unser Praxisteam steht gerne für weitere Fragen
zur Verfügung.

Danneckerstr. 31 • 70182 Stuttgart
Telefon 0711 / 2 36 96 07 • Telefax 0711 / 2 36 96 97
vom Hauptbahnhof U5, U6, U7 Haltestelle Dobelstraße
www.kindertherapie.de



seit über 25 Jahren **belcanto** für Kinder & Jugendliche

- Förderung der Musikalität ab 4 Jahren
- Individuelle Ausbildung der Stimme
- Selbstvertrauen & nachhaltige Freizeitgestaltung

Immer mittwochs ab 16 Uhr
Obere Weinsteige 40, Stuttgart-Degerloch

www.belcanto-stuttgart.de · info@belcanto-stuttgart.de · Tel. 236 43 84



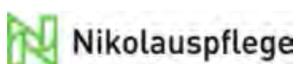
Den Menschen sehen.

Private Grund-, Förder-, Werkreal- und Realschule

Blinde, sehbehinderte und sehende Kinder
lernen miteinander und voneinander

- Haupt-, Werkreal- und Realschulabschluss
- Für Schulanfänger und Quereinsteiger
- Mittagessen und Hausaufgabenbetreuung
- Hort für Kinder und Jugendliche von 6 bis 14 Jahren

Inklusive Betty-Hirsch-Schule
Am Kräherwald 271, 70193 Stuttgart, Tel. (0711) 65 64-360
www.betty-hirsch-schule.de



Hochbegabt – und dann?

Hochbegabung nicht gleichbedeutend mit Schulerfolg



Viele hochbegabte Kinder setzen sich gerne mit mathematischen Fragestellungen auseinander.

von Annette Frühauf

Es gibt Menschen, die beeindruckende Fähigkeiten haben, zum Beispiel in Mathe. Sie sind hochbegabt. Aber was bedeutet das genau, und wie können besondere Fähigkeiten gefördert werden? Wir haben uns mit der Diplompsychologin Iris Müller, die in Stuttgart eine Praxis für Hochbegabung und Hochleistungspotential hat, über diese und weitere Fragen unterhalten.

Frau Müller, was bedeutet Hochbegabung eigentlich?

Jeder hat Fähigkeiten und Talente. 2,8 Prozent der Menschen haben außergewöhnliche kognitive Fähigkeiten und können beispielsweise besonders gut wahrnehmen, denken oder sich erinnern. Mit einem Intelligenz-Quotienten (IQ) von über 130 gelten sie als hochbegabt oder weit überdurchschnittlich begabt. Ob jemand hochbegabt ist, lässt sich mit dem IQ messen. Die meisten Menschen, rund 68 Prozent, haben einen IQ zwischen 85 und 114 und 13,6 Prozent sind mit einem IQ zwischen 115 und 129 überdurchschnittlich begabt.

Erkenne ich bei meinem Kind, ob es weit überdurchschnittlich begabt ist?

Meist schon. Denn oft fällt im Kindergarten oder der Grundschule auf, wenn ein Kind weiter ist als Gleichaltrige und bereits mit Zahlen und Buchstaben umgehen oder sich sprachlich besonders gut ausdrücken kann. Oft spielen solche Kinder auch lieber mit älteren Spielkameraden.

Weisen besonders gute Noten auf Hochbegabung hin?

Hochbegabung ist nicht in jedem Fall immer mit guten Noten verbunden. Ich habe auch schon erlebt, dass nicht alle Schüler ihre intellektuelle Begabung vollständig ausnutzen, sogenannte „Underachiever“. Der Zusammenhang zwischen intellektueller Begabung und Leistung ist komplex und wird beispielsweise von Faktoren kognitiver, motivationaler und emotionaler Natur beeinflusst. Auch die Umwelt, wie Familie, Schule und Freundschaften, können sich lern- oder leistungsmindernd auswirken. Um die Ursachen zu ermitteln, biete ich eine Diagnostik des Leistungspotentials an. Dabei unterstützen maßgeschneiderte Trainings die Potentialentfaltung und zeigen Möglichkeiten der Verbesserung auf. Das ist unabhängig von der intellektuellen Begabung und gilt für alle Schülerinnen und Schüler.

Wann macht ein Test auf Hochbegabung Sinn?

Ich selber teste erst ab fünf, sechs Jahren. Dann gibt es ausreichende Vergleichsprobanden, mit denen die Ergebnisse verglichen werden. Wenn es um Drei- oder Vierjährige geht, führe ich ein Beratungsgespräch. Dabei kann sich bereits abzeichnen, dass eine Einschulung mit fünf Jahren sinnvoll ist. Im Allgemeinen ist ein Test immer hilfreich, wenn es Hinweise gibt – egal in welchem Alter. Je früher man Bescheid weiß, desto besser für die weiteren Entscheidungen – auch in Bezug auf die Schul- und Studienwahl. Dadurch können Probleme der Unterforderung vermieden werden, die sich bei Jungs eher in Rebellion und

bei Mädchen mit extremer Anpassbarkeit äußern können.

Wo werden Tests durchgeführt?

In Praxen, die meist standardisierte Einzeltests machen und Erfahrung mit dem Thema haben. Wird eine Hochbegabung festgestellt, können sie über weitere Maßnahmen beraten, wie die bereits angesprochenen Trainings. Auch das Sozialpädagogische Zentrum des Olgahospitals sowie die staatlichen Schulämter bieten Tests an. Wer in eine Schule mit einem Zweig für Hochbegabte gehen möchte, muss übrigens einen Test des Schulamts vorweisen.

Was für Fördermöglichkeiten gibt es für hochbegabte Kinder im Kindergarten und in der Grundschule?

Bei Kindergartenkindern kann, wie erwähnt, die frühere Einschulung in Frage kommen. Je nach individueller Situation ist es vor allem in der Grundschule möglich, eine Klasse zu überspringen, das ist von bestimmten Faktoren wie beispielsweise der sozialen Reife abhängig. Inzwischen werden hochbegabte Schüler auch von den Lehrern besser individuell gefördert, das heißt, sie bekommen zusätzliche Aufgaben. So können sie ihrem Intellekt entsprechend beschäftigt werden. Es gibt weitere Möglichkeiten außerhalb der Schule, wie beispielsweise die Hektor-Kinderakademie. Das ist ein freiwilliges, zusätzliches Angebot zur Begabtenförderung für Kindergarten- und Grundschulkindern mit dem Ziel einer ganzheitlichen Förderung.

Was bieten die Schulen mit einem Zweig für Hochbegabte in Stuttgart?

In Stuttgart gibt es einen Extra-Zug für Hochbegabte im Königin-Katharina-Stift-Gymnasium und im Karls-Gymnasium. Die Aufnahme richtet sich nach dem IQ. Zusätzlich zum Lernstoff des Lehrplans wird weiteres Wissen vermittelt, um die Schüler gemäß ihrer Begabung zu fördern. So wird am Karls-Gymnasium im Rahmen des G8plus-Zug das neue Fach „Mensch und Natur“ angeboten, das auch Teil der Förderung im Hochbegabtenzug ist. Das Karls-Gymnasium war eines der ersten vier baden-württembergischen Gymnasien, die seit dem Schuljahr 2006/2007 einen

Hochbegabtenzug einrichten konnten. Seit dem Schuljahr 2009/10 gibt es auch am Königin-Katharina-Stift den Hochbegabtenzug. In der Hochbegabtenklasse wird der Bildungsplan schneller vermittelt. Der gewonnene Freiraum wird für das zweistündige Zusatzfach „Mensch, Natur, Kultur“, sowie für eine verstärkte Reflexion des Gelernten genutzt.

Wie können ältere Schüler, die bereits in einer weiterführenden Schule sind, gefördert werden?

Durch zusätzliche Projekte der Schulen oder bundesweite Wettbewerbe. Es gibt beispielsweise beim Netzwerk für Hochbegabung, Mensa' und dem Landesverband für Hochbegabung in Baden-Württemberg (LVH-BW) Treffen und spezielle Angebote für Mitglieder.



Diplompsychologin Iris Müller berät in ihrer Praxis für Hochbegabung.

koffer-kopf
creativ · in · leder

Service Telefon
0711/87032665
weitere Infos unter
www.koffer-kopf.de
oder in unserer Filiale
im Milaneo

ABC PARTY[®]
2019

09.02.2019 / 09.30-17.00
EINTRITT FREI!

HIER GEHTS ZUR
VERANSTALTUNG!

Volkswagen Automobile



Stuttgart

Heilbronner Str. 392 / 70469 Stuttgart-Feuerbach

1000 RANZEN!

DIE GRÖSSTE ABC PARTY
IN STUTTGART

COMFORT SET/4-TEILIG

189,-

79,99

**SONDER-
ANGEBOTE!**
BIS **60%**
REDUZIERT
+ EIN KLEINES
GESCHENK ZU
JEDEM KAUF



Modellbeispiele - nur solange der Vorrat reicht!

Step by Step

- + Große Auswahl und Top Beratung von den Koffer-Kopf Profis
- + Tolle Aktionen des Jugendrotkreuz Stuttgart
- + bunte Gesichter beim Kinderschminken
- + Ein gratis Portraitfoto mit dem neuen Ranzen u.v.m.

Step by Step

TOUCH DIN LED SET 5-TEILIG

UVP
249,-

99,99

- Motiv ADAC
- gepolstertes Tragesystem mit Hüft- und Brustgurt
- reflektierende Elemente
- Höhenverstellbare Schultergurte
- 2 Aussentaschen

Modellbeispiele - nur solange der Vorrat reicht!

DERDIEDAS

Sammies
by Samsonite

ergobag

McNeill

Step by Step

Scout

Fa. Koffer-Kopf, Inh. Jürgen Falter, Firmensitz: Annsstr. 16, 86150 Augsburg/
Filiale Stuttgart im Milaneo

TIPPS & WISSENSWERTES IN KÜRZE:

Praxis für Hochbegabung und Hochleistungspotential in Stuttgart, Bebelstr. 36, Stuttgart, Tel. 0711-94540876, email: kontakt@hochbegabung-stuttgart.de

Austausch und Unterstützung finden Eltern von hochbegabten Kindern in folgenden Selbsthilfegruppen in Stuttgart:

- Initiative zur Förderung hochbegabter Kinder e.V., ein Verein von Eltern für Eltern zum Wohle hochbegabter Kinder, www.hbkinder.org/

- Landesverband Hochbegabung Baden-Württemberg e.V. (LVH-BW) ist eine landesweite Selbsthilfe- und ehrenamtlich tätige Aufklärungs- und Beratungsorganisation für Eltern, Erzieher und Pädagogen hochbegabter Kinder vom Kinder-

gartenalter bis zum Studium. Es existiert auch eine Gruppe in Stuttgart, www.lvh-bw.de/Stuttgart.html

- Da kein einheitliches Konzept für besonders begabte oder hochbegabte Kinder existiert, weil diese Kinder in ihren Begabungen und Persönlichkeiten viel zu unterschiedlich sind, gibt es vom Kompetenzzentrum für Hochbegabtenförderung (am Landesgymnasium für Hochbegabte in Schwäbisch Gmünd) eine Übersicht über die Hochbegabtenförderung in Baden-Württemberg https://rp.baden-wuerttemberg.de/Themen/Bildung/Eltern/Beratung/Seiten/Begabte_Kinder.asp

- Mensa, Netzwerk für Hochbegabte in Deutschland, www.mensa.de/netzwerk-fuer-hochbegabte/

Praxis für Ergotherapie Bio- & Neurofeedback

In meiner Praxis behandle ich **Kinder, Jugendliche und Erwachsene** mit unterschiedlichen Störungsbildern wie z.B. AD(H)S, Autismus, Konzentrationsschwächen; Schlaganfall und weitere neurologische Erkrankungen.

Als wertvollen Therapiebaustein biete ich nun das **Neurofeedback** an. Die guten Erfolge und Studien sprechen für sich.

Diese Leistung ist im Rahmen der ergotherapeutischen Verordnung möglich und abrechenbar.

www.ergotherapie-diez.de



Tabea Diez
Staatl. anerkannte
Ergotherapeutin

Hauffstr. 28/1
73614 Schorndorf
Tel. 07181 2629-420
Fax 07181 2629-421



Galileo
BILDUNGSHAUS

Forschen Entwickeln Lernen

NEUGIERIG?
Informieren Sie
sich online:
[www.galileo-
grundschule.de](http://www.galileo-grundschule.de)

**HIER
ENTWICKELN SICH
PERSÖNLICHKEITEN.**

Ein Bildungshaus mit Kita, Grundschule und Hort in Stuttgart Mitte.

Galileo Bildungshaus gGmbH · Alexanderstraße 22 · 70184 Stuttgart
Tel.: +49 (0)711 51 88 94 75 · www.galileo-grundschule.de
Ein Unternehmen der Klett Gruppe



Die
Diakonie
Stetten

**Torwiesen-
schule**

**Grundschule
SBBZ
Realschule**

Drei Schulen unter einem Dach

Die Torwiesenschule in Stuttgart-Heslach bietet:

- kleine Klassen
- neue Fachräume
- Team-Teaching
- Lernen durch soziales Engagement
- Kooperationen mit anderen Einrichtungen
- inklusives Konzept

Torwiesenschule der Diakonie Stetten e.V.

Priv. ev. Grundschule, Realschule, Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ) mit den Förderschwerpunkten geistige Entwicklung sowie körperliche und motorische Entwicklung (Bildungsgang Geistige Entwicklung) und Hort

Vogelrainstraße 27, 70199 Stuttgart-Heslach,
Telefon 0711 4691359-0, torwiesenschule@diakonie-stetten.de
Infos/Voranmeldung: www.torwiesenschule.de

Vom Ankommen und Weitergehen

17 Jahre Freie Aktive Schule Stuttgart



Absolventinnen und Absolventen der Freien Aktiven Schule feiern ihren Abschluss.

von **Christina Stefanou**

S-Degerloch – Leni hat endlich ihre Schulung gefunden. An der Freien Aktiven Schule in Degerloch ist sie zum ersten Mal richtig angekommen. Und die erste Generation von Absolventen steckt schon mitten in der Berufsausbildung.

Leni wollte so gut wie die anderen sein, aber es ging nicht, alles ging ihr zu schnell im Unterricht. Sie rebellierte, wehrte sich mit Händen und Füßen und wurde immer lauter. An normalen Unterricht war nicht mehr zu denken.

„Sie war mit dem System total überfordert“, beschreibt ihre Mutter die Situation. „Wir haben alles mögliche mit ihr gemacht, sie vom Kinderpsychologen zu Förderstunden geschleppt und uns gefragt, was passiert hier gerade? Warum funktioniert es nicht so, wie es bei ihrer ein Jahr älteren Schwester klappt?“ Der Rat der Fachleute hieß irgendwann: Förderklasse. „Aber auch das hat sich nie richtig für Leni angefühlt.“

Durch Zufall hat die Familie davon gehört, dass in der Freien Aktiven Schule in Degerloch ein Platz für ein Quereinsteigerkind frei war. Leni war zu diesem Zeitpunkt zwölf Jahre alt. „Das war unsere Chance, wir haben sie ergriffen und Leni war vom ersten Tag an wie umgewandelt, sie ist aufgeblüht, und hatte plötzlich Spaß daran, in die Schule zu gehen“, erinnert sich Mutter Karin.

Reformpädagogik

Solche Schülerbiografien sind nicht selten an der reformpädagogischen Schule. Hier steht selbstbestimmtes Lernen im Mittelpunkt. Jedes Kind bestimmt selbst, was es lernen möchte und wann der richtige Zeitpunkt ist. Das funktioniert ohne feste Klassen und ohne Noten.

Als sich Karin zum ersten Mal mit der Schule beschäftigte, dachte sie zuerst an Chaos: „Ich stellte mir vor, dass alle machen, was sie wollen. Aber in den Zimmern herrschte eine positive Dynamik und Geschäftigkeit. Alle Kinder waren konzentriert mit etwas beschäftigt.“ Wenn ein Kind von einer Lernstufe in die nächste wechseln möchte, muss es selbständig eine sogenannte Jahresarbeit

erarbeiten. Leni hat sich die Renovierung eines Klassenzimmers vorgenommen. Sie hat geplant, durchgeführt und zum Schluss eine Präsentation darüber vorgetragen.

40 Absolventen

Ein Wechsel auf eine reformpädagogische Schule wie die Freie Aktive sei immer auch mit viel Argwohn der Umgebung verbunden, weiß Gabriele Groß. Sie hat vor 17 Jahren die Schule mitgegründet. Das hat auch Karin so empfunden. „Eltern, Großeltern, Freunde beäugten den Wechsel anfangs schon sehr kritisch.“ Aber wenn sie heute Bekannte von früher trifft, bekommt sie die Bestätigung, dass die Entscheidung richtig war. „Alle sagen, Leni hat sich toll entwickelt, sie weiß, was sie möchte und was ihr gut tut und ruht in sich selber. Wir sind froh, dass wir für unsere Tochter diese Lösung gefunden haben.“

Die Freie Aktive Schule war auch die richtige Entscheidung für die rund 40 Absolventen, die seit 2013 den Werkrealschulabschluss absolviert haben. Die Hälfte von ihnen hat sich danach für einen Ausbildungsberuf entschieden, die andere Hälfte hat weiter die Schulbank gedrückt und Abitur gemacht oder ist noch dabei, die Schule abzuschließen. „Im Moment studieren acht Ehemalige“, erzählt Gabriele Groß, „von Psychologie über Architektur bis Politikwissenschaften sind die unterschiedlichsten Studiengänge dabei, ein Mädchen sogar mit Stipendium der Deutschen Studienstiftung.“

Auch diejenigen, die einen Ausbildungsberuf angefangen haben, sind erfolgreich in der IT, als Steinmetz und Friseurin im Handwerk oder in Modedesign und in der Veranstaltungstechnik. „Es ist wunderbar zu sehen, welche Wege unsere Schülerinnen und Schüler einschlagen“, freut sich Groß und mit Augenzwinkern erzählt sie, dass auch die Absolventen der Freien Aktiven Schule nach dem Abschluss gerne erst einmal jobben, ein FSJ machen und die Welt bereisen möchten. „Da sind sich die Jungen und Mädchen heute doch alle ähnlich.“

Freie Aktive Schule Stuttgart, Bopseräcker 30-33,
S-Degerloch, www.fas-stuttgart.de,
Infoabend am Freitag, den 8. Februar,
um 19.30 Uhr,

Musik liegt in der Luft

Besuch bei probenden Philharmonikern

von Cristina Rieck

S-Mitte - Im Gustav-Siegle-Haus proben die Stuttgarter Philharmoniker. Das weiß (fast) jedes Kind. Doch was genau sich hinter der Fassade des denkwürdigen Gebäudes abspielt, können Gruppen aus Kitas und Grundschulen neuerdings bei einer „Haus-Rallye“ entdecken.

Die Kinder- und Familienkonzerte der Stuttgarter Philharmoniker sind ein Erlebnis für große und kleine Konzertbesucher. Doch besonders spannend ist gerade für Kinder der Blick hinter die Kulissen. Diese Möglichkeit haben Gruppen aus Kitas und Schulen seit dieser Saison, wenn Albrecht Dürr, Dramaturg und Pressesprecher des Orchesters, sie durch das Gustav-Siegle-Haus führt. Denn hier finden Orchesterproben ebenso wie die Proben einzelner Musiker des Orchesters statt.

Großer Proberaum

Einmal im Monat besuchen angemeldete Kinder die Musiker der Stuttgarter Philharmoniker in ihrem Stammhaus. Bei der Entdeckungstour werden die jungen Besucher zunächst in den Orchester-Proberaum geführt. Jedes Kind sitzt dort auf einem Stuhl



© Stuttgarter Philharmoniker

Auge in Auge mit Instrument und Musiker

der echten Musiker, von der 1. Geige bis zur Oboe oder Klarinette, und bekommt dabei einen Eindruck davon, wie es sich anfühlt, in einem Orchester zu „sitzen“. Zwei bis drei Musiker stellen den Kindern hier nacheinander ihre Instrumente vor. Dabei beziehen sie das Wissen und die Fragestellungen der Kinder mit ein und spielen ihrem jungen Publikum auch einzelne Passagen vor.

Einzelne Stimmzimmer

Nach dieser Vorstellung im Proberaum des Orchesters geht die Entdeckungstour durch die Stimmzimmer im Gustav-Siegle-Haus los. Überall werden die Kids freundlich

empfangen und dürfen die Instrumente mit all ihren Sinnen kennenlernen.

Ein schönes Erlebnis für Kinder, die bereits der Musik verbunden sind, aber auch für Kinder, die im Alltag keiner klassischen Musik begegnen. Kaum verwunderlich, dass die Haus-Rallye durch das Stammhaus der Philharmoniker bereits für Monate im Voraus ausgebucht ist.

Stuttgarter Philharmoniker (Gustav-Siegle-Haus), Leonhardsplatz 28, S-Mitte, weitere Infos und Anmeldung für Kita- und Schulgruppen unter Tel. 0711-21688997 und www.stuttgarter-philharmoniker.de

Magische Musikreise

Disney in Concert auf Tour

von Alexandra Mayer

S-Bad Cannstatt - Wonderful Worlds – also wundervolle Welten – sind das Thema der neuen „Disney in Concert-Show“, die zurzeit auf Tour ist. Ein Garant für ein besonderes Familienerlebnis, das auch in der Hanns-Martin-Schleyer-Halle gastiert.

Disney-Filme verzaubern Generationen und Songs wie „Ich lass los“ aus der Eiskönigin sind Ohrwürmer, die man nicht so schnell vergisst. Darum ist „Disney in Concert“ auch dieses Jahr ein Muss für alle Fans und infiziert bestimmt auch andere mit dem Disney-Fieber. Denn hier schmettern Starsolisten wie Alexander Klaws oder Ivy Quainoo aus verschiedenen Disney-Meisterwerken und entführen ihre Zuschauer so in magische Welten. Und das live begleitet vom Hollywood-Sound-Orchestra, während im Hintergrund auf großer Leinwand Filmsequenzen laufen und Special Effects Groß und Klein in ihren Bann ziehen.



© Disney In Concert/Kai Heimberg

„Disney in Concert“ ist auch dieses Jahr wieder ein magisches Familienerlebnis.

„Disney-Filme sind seit jeher zeitlos und sprechen Filmliebhaber jeder Generation an. Dabei sind die Songs fraglos zentraler Bestandteil der Filme, die aber auch abseits davon eine ganz besondere Wirkung entfalten“, erklärt Arnulf Woock vom Music Circus Concertbüro GmbH & Co. KG, dem Veranstalter in Stuttgart. „Die bekanntesten Stücke daraus von einem großen Orchester und

außergewöhnlichen Interpreten auf die Bühne gebracht zu sehen, ist definitiv ein einzigartiges Erlebnis.“

Disney in Concert – Wonderful Worlds, Fr, 15. Februar, 19.30 Uhr, Hanns-Martin-Schleyer-Halle, Mercedesstr.69, S-Bad Cannstatt, Tickets unter Tel. 221105 oder unter www.musiccircus.de

ballettschule seeger
vormals Ballettschule Pleva

Ballett Jazz Yoga Hip Hop
Charlottenplatz, Esslinger Straße 40,
70182 Stuttgart, 0711 232802
www.ballettschule-seeger.de

Spielzeug verschluckt?
Erste Hilfe am Kind
2x im Monat

perfectio.de
Johannesstr. 102, Stuttgart-West
Infos unter Tel. 0711/253 999 77
und im Internet www.perfectio.de

FAMILIENBAN.DE
GEWINNSPIELE + NEWS
jeden Monat
neu auf
www.familienban.de

**Ambarabà
Ciccì Coccò**

Die ersten italienischen
Wörter spielerisch
entdecken: Spiel, Gesang,
Spaß auf Italienisch!

- für Kinder von 3 - 6 Jahren.
- immer donnerstags nachmittags.

Anmeldungen ab sofort!

Istituto Italiano di Cultura
Kolbstraße 6
70178 Stuttgart
Tel. 0711-16281-20

corsilingua.iicstuttgart@esteri.it
www.iicstoccarda.esteri.it



Monderkundung in Marbach

Tobias-Mayer-Museum erweitert

von Cristina Rieck

Marbach am Neckar - Das Geburtshaus des Astronomen Tobias Mayer wurde im vergangenen Jahr um einen neu geschaffenen Anbau erweitert, in dem die vielfältige Welt der Naturwissenschaften des 18. Jahrhunderts und das Mayersche Werk zu erkunden sind.

Das Werk von Tobias Mayer „ist typisch für seine Zeit, als es darum ging, Phänomene nicht einfach hinzunehmen, sondern rational zu erkunden und zu hinterfragen“, erklärt Prof. Dr. Armin Hüttermann, ehrenamtlicher Vorsitzender des Tobias-Mayer-Vereins, der das Museum trägt.

GPS und Monderkundung

So untersuchte Tobias Mayer unter anderem mathematisch-naturwissenschaftliche Fragen zur Positionsbestimmung, wie sie heute mit GPS erfolgt, und zum Mond, der gerade auf Kinder und Jugendliche eine große Faszination ausübt. „Es gibt ein „Tellurium“, in dem die Bewegung der Erde um die Sonne und die Bewegung des Mondes um die Erde anschaulich demonstriert werden“, so Hüttermann. „Außerdem zeigt ein Film, wie der Mond und Mondkrater entstehen“. Interessant für junge Besucher ist auch der Fixsternkatalog, den Mayer seinerzeit erstellte. Und auch



Mondmodelle im Museum

die von ihm entwickelten Winkelmessinstrumente sind im Museum zu begutachten.

Besondere Biographie

In der Ausstellung erfahren die Besucher auch eine Menge zur Biografie des Wissenschaftlers. „Es ist uns ein Anliegen zu zeigen, wie dieser Mann, der aus den einfachsten Verhältnissen stammte und früh Vollweise war, sich im Selbststudium zu einem der großen Gelehrten seiner Zeit entwickelte“, betont Hüttermann.

Tobias-Mayer-Museum, Torgasse 13, Marbach am Neckar, Tel. 07144 – 8872854, www.tobias-mayer-museum.de

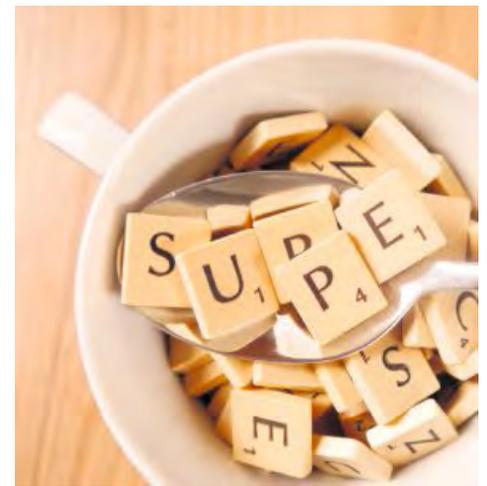
Wörter jonglieren

Die Ausstellung „Spielplatz Sprache“ im Mercedes-Benz Museum

von Anne Kraushaar

S-Bad Cannstatt – Die Ausstellung „Spielplatz Sprache“ im Mercedes-Benz Museum will ab März Kitas und Kindergärten für Wort und Bild begeistern. An den Wochenenden ist sie auch für Einzelbesucher geöffnet.

Wie können Kinder den tausend Geschichten, die ihnen täglich so durch den Kopf geistern, Ausdruck verleihen? Mit Bildern, gemalt am Küchentisch? Puppen- und Plüschszenarien im Kinderzimmer? Rollenspielen zwischen Garage und Kletterbaum? Fest steht: Für jede einzelne der tausend Geschichten haben Kinder mindestens tausend Ausdrucksmöglichkeiten parat. „Spielplatz Sprache“, ab dem 12. März im Mercedes-Benz Museum zu sehen, möchte sie dazu anregen, sie auch auf sprachlicher Ebene zu artikulieren. Die Station „Mein Buch“ etwa animiert über Bilder, ins Erzählen und Schreiben zu kommen. Und auf dem „Digitalen Spielplatz“ können Kinder erfahren, dass sich Laptops und Tablets nicht nur zum passiven Konsumieren eignen, sondern auch dazu, selbst magische Geschichten zu erschaffen. Die Ausstellung, die sich an Kinder von drei bis sechs Jahren richtet, ist dienstags bis freitags für Kitas und Kindergärten geöffnet. An den Besuchsterminen



Buchstabensalat

(9.15-10.45 Uhr und 11.15-12.45 Uhr) können maximal 25 Kinder und 5 Erwachsene teilnehmen. Die Ausstellung ist kostenlos, aber eine Voranmeldung im Classic Kontakt Center ist nötig (Tel. 0711-17 30 000 oder classic@daimler.com). An den Wochenenden ist die Ausstellung auch für Einzelbesucher geöffnet.

„Spielplatz Sprache“, 12. März bis 7. April, Mercedes-Benz Museum, Mercedesstr. 100, S-Bad Cannstatt, www.mercedes-benz.com/museum.

Irina Schlaht, Tanzpädagogin und Tänzerin am Stuttgarter Ballett.

Ballettschule Schmetterling

Ballett für Kinder, Jugendliche und Erwachsene! Einstieg jederzeit möglich!

70469 Stuttgart-Feuerbach, MKI-Areal Junghansstr. 5
Sie erreichen uns:
Di. Do. Fr. ab 10:00 bis 12:00 Uhr unter 0711 / 93593306
Mo. - Fr. ab 14:00 Uhr unter 0711 / 8065609
info@ballettschule-schmetterling.de
www.ballettschule-schmetterling.de

Anzeige

Schlecht-Wetter-Tipp:

Außergewöhnlich Geburtstag feiern in der Ravensburger Kinderwelt

Spiel, Spaß und Action auf über 2.000 m²: In der Indoor-Erlebniswelt erlebt die ganze Familie gemeinsam einen unvergesslichen Tag.

Rasante Action mit den Fangden Hut!® Fun Cars, Riesenspaß beim memory® Flug oder der erste Führerschein in der MobileKids-Verkehrsschule – ein ganzer Tag voller Spaß ist hier garantiert. Wer gerne rutscht, tobt und klettert kommt im Abenteuerparcours „Das verrückte Labyrinth“ auf seine Kosten, während sich kleinere Besucher auf eine Fahrt mit dem „Plitsch-Plitsch Pinguin“-Karussell freuen. Die über 20 Attraktionen fördern Köpfchen, Geist, Bewegung und Geschicklichkeit. Wer auf der Suche nach einem außergewöhnlichen Kindergeburtstag ist, wird hier auch fündig. Im Prinzessinnen- oder Piraten-Look, mit toller VfB Stuttgart-Fandeko oder einfach ganz ohne Motto: In einem von vier Partyräumen kann das Geburtstagskind zusammen mit seinen Freunden, nach vorheriger Anmeldung, eine unvergessliche Feier genießen. Übrigens: Das Geburtstagskind feiert kostenfrei!

Anmeldung und weitere Informationen unter www.ravensburger-kinderwelt.de

Ravensburger Kinderwelt Wette-Center
Bahnhofstraße 2
70806 Kornwestheim
Tel. 07154-1785870



© JES

Kultur Splitter

von Christiane Götz



© Blinklichter Theater

**12. Februar
um 10.30 Uhr und 15 Uhr**

Der Frühling hält Einzug auf der Blumenwiese und Alberta, die kleine Feldmaus, erwacht aus dem Winterschlaf. Mama Feldmaus erklärt, was der Frühling ist und so kommen die beiden auch auf die Liebe zu sprechen. Die träumerischen Umschreibungen ihrer Mutter machen Alberta neugierig, denn die Liebe ist scheinbar etwas Besonderes - „**Alberta geht die Liebe suchen**“. Auf ihrer Suche begegnet sie dem Mäuserich Fred, der ebenfalls auf der Suche nach der Liebe ist. Dieses poetische Kinderstück nach dem Buch von Isabel Abedi wird vom Theater Blinklichter im Theaterkeller Sindelfingen mit herrlich sympathischen Stofftieren, Schattenfiguren und einer Portion Fantasie rührend und komisch zugleich gespielt.
www.sindelfingen.de

ab 5 Jahre
Theater / Sindelfingen

**17., 20., 23. und 24. Februar
um 17 Uhr**

Der Schulalltag kann manchmal ganz schön anstrengend sein und nerven. Angefangen beim frühen Aufstehen, sich in den vollen Bus oder die Bahn quetschen, viele, lange Schulstunden stillsitzen, diese fürchterlichen Klassenarbeiten schreiben und mittags das ewig gleiche Kantinenessen. Besser wird der Tag nachmittags auch nicht, denn da stehen Hausaufgaben und Vokabeln lernen auf dem Programm. Doch nicht nur Schülerinnen und Schülern geht das so, ein Blick über das Federmäppchen hinweg Richtung Tafel wechselt die Perspektive. Geht es den Lehrern nicht genauso? Freuen sie sich nicht auch so sehr auf die Ferien? Der Spielclub der Schulsprecherinnen des JES präsentiert mit „**Disziplin und Federmäppchen**“ ein Stück über die Kluft zwischen beiden und deren gemeinsamen Traum von der perfekten Schule.
www.jes-stuttgart.de

ab 7 Jahre
Kindertheater / S-Mitte



© Minster

4. Februar um 17 Uhr

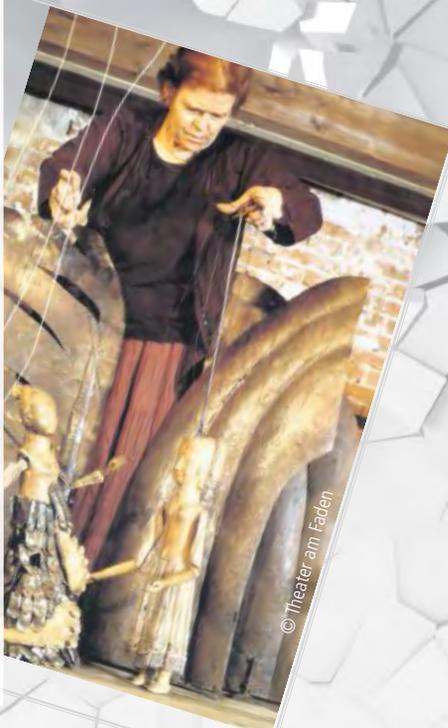
In mehreren Spielstätten finden im Februar die „Konzerttage Winnenden“ statt. Zum Hauptprogramm gehört auch die Aufführung des Handlungsballetts „**Dornröschen**“ für Kinder. Nach der Vorlage von Pjotr Iljitsch Tschaikowski führt die Tanzakademie Minkov mit ihren Solisten dieses berühmte Handlungsballett in der Hermann-Schwab-Halle in Winnenden auf. Ein traumhaft schönes Märchen über die wunderschöne Prinzessin, die hinter einer Dornenhecke tief eingeschlafen ist und darauf wartet, von ihrem Prinzen erweckt zu werden. Jedoch nur der Geduldigste kann sich seinen Weg durch die Dornenhecke bahnen, bringt diese zum Blühen und erlöst Dornröschen.
www.konzerttage-winnenden.de

ab 6 Jahre
Ballett / Winnenden

**2., 3., 9., und 10. Februar
um 16 Uhr**

Ein Mann geht auf Reisen und möchte seinen drei Töchtern etwas Schönes mitbringen. Seine jüngste Tochter wünscht sich weder Perlen noch Diamanten, sondern etwas Lebendiges, „**Das singende springende Löweneckerchen**“. Diesen Wunsch kann ihr der Vater nach seiner Rückkehr leider nicht erfüllen. Die Umstände des nicht erfüllten Wunsches lassen sie allerdings einen Prinzen heiraten, der tagsüber ein Löwe ist und nachts seine wahre Gestalt annimmt. Durch einen Lichtstrahl wird der Prinz jedoch in eine Taube verwandelt. Das Mädchen folgt ihm sieben Jahre, kommt zur Sonne, zum Mond und zu den Winden, nimmt Kämpfe und Entbehrungen auf sich. Ob sie ihren Prinzen zurück bekommt, zeigt das Theater am Faden auf der Marionettenbühne.
www.theateramfaden.de

ab 4 Jahre
Marionettentheater / S-Süd



© Theater am Faden

**23. und 24. Februar
jeweils um 16 Uhr**

Aus einem großen Überseekoffer auf der Bühne quillt ein weich fließendes Tuch. Ein Griff hinein bringt eine Burg, ein Segelboot, die Hexe Wackelzahn, Ritter Wolfram und die anderen Figuren zum Vorschein. Da beginnt der Puppenspieler bei seinen „**Geschichten aus dem Koffer**“ zu erzählen und schon ist man mitten im Geschehen. In seinen Träumen ist der kleine Drache Max Mäxchen ein Cowboy, Indianer oder Feuerwehnhauptmann. Die Realität sieht leider ganz anders aus, denn seine finstere Tante Cassandra fordert ihn auf, böse auszusehen und nicht so lieb zu sein. Wenn er erwachsen ist, soll er die Prinzessin Zizibine fressen, was er aber gar nicht möchte. Viel lieber möchte Max Mäxchen nämlich nach Amerika segeln. Den Puppenspielern des Theaters unterm Regenbogen gelingt es mit einfachen, aber wirkungsvollen Mitteln und durch ausdrucksstarkes Spiel mit den Marionetten, das Publikum zu faszinieren und zu fesseln.
www.veit-utz-bross.de

ab 4 Jahre
Theater / Waiblingen

© Theater unterm Regenbogen



Magisch

Die Schneekönigin



Ein zauberhafter Animationsfilm erzählt Hans Christian Andersens Märchen „Die Schneekönigin“ als kindgerechtes spannendes Abenteuer.

Als König Harald jegliche Form von Magie verbietet, wird jeder, der magische Kräfte besitzt, ins Spiegelland verbannt. Auch Gerda, die nicht zaubern kann, aber mit ihren Eltern und ihrem Bruder ein Geschäft für Magie betreibt, lebt seither als Gefangene im Spiegelland. Um Familie, Königreich und die Magie zu retten, muss die schüchterne Gerda all ihren Mut zusammennehmen und die böse Schneekönigin um Hilfe bitten. Sie trifft dabei auf Trolle und Piraten und entdeckt, dass die größte Kraft in der Magie der Freundschaft liegt.

Die Schneekönigin: im Spiegelland, RU 2018, Laufzeit 80 Minuten, FSK 6, Kinostart 21. Februar

Eisige Wanderung

„Ailos Reise“ verzaubert ab 14. Februar



Der Dokumentarfilm „Ailos Reise“ begleitet ein Jahr lang ein neugeborenes Rentier auf seiner viele Kilometer langen Reise mit der Herde zu den Fjorden Lapplands, sowie auf dem Rückweg durch die überfrostete Taiga.

Geboren in der wilden und majestätischen Natur Lapplands, muss Ailo zusammen mit seiner Herde eine gefährliche Reise durch die gefrorene Taiga, vorbei an imposanten Fjorden und unwegsamen Bergen antreten, die ein ganzes Jahr dauern wird. Jeder neue Tag bringt für Ailo

Verstärkung für Ostwind und Mika

Kinostart von „Ostwind - Aris Ankunft“ am 28. Februar

Ostwind, das Pferdeabenteuer um den außergewöhnlichen schwarzen Hengst, geht in die vierte Runde. Ab dem 28. Februar gibt es im Kino ein Wiedersehen mit alten Bekannten, aber auch neue Gesichter, die auf Gut Kaltenbach und in Andalusien wieder jede Menge Staub aufwirbeln.

Im vierten Teil des Kinoerfolgs werden Mika und ihr Ostwind gleich zu Beginn auf eine harte Probe gestellt, beide entgegen nur knapp einem Wildfeuer. Unterdessen geht auf Gut Kaltenbach einiges schief und das Gestüt droht in fremde Hände zu fallen - Ratlosigkeit macht sich breit. Bis Fanny die impulsive und kratzbürstige Ari nach Kaltenbach bringt und damit für mächtigen Wirbel sorgt. Ari fühlt sich sofort von Ostwind angezogen und scheint eine besondere Wirkung auf den berühmten Hengst zu haben. Ist es möglich, dass Ostwind und Mika eine weitere Seelenverwandte auf Gut Kaltenbach finden? Und wird Ari es schaffen, Ostwind vor dem skrupellosen Pferdetrainer Thordur Thorvaldson zu schützen?

Als der erste Ostwind-Film vor fast sieben Jahren ins Kino kam, war nicht abzusehen, dass sich daraus eine ebenso



Ari und Ostwind werden ein starkes Team

erfolgreiche wie langlebige Reihe entwickeln würde. Nach dem dritten Film der Reihe trennten sich die Wege von Mika und ihrem Ostwind nach dem gewonnenen Rennen von Ora in Andalusien.

Dass es kein Abschluss sein würde, stand für Produzentin Ewa Karlström von der Münchner SamFilm aber schon während der Produktion fest: „Das haben wir nie so gesehen, wir haben die Filme auch nicht als Trilogie betrachtet. Für uns geht die Saga einfach weiter, mit einer neuen

Geschichte, vielen vertrauten Gesichtern, ein paar neuen Figuren und einem neuen Mädchen, das sehr wichtig wird im Lauf der Handlung. Das verrät ja schon der Titel. Mika, unsere bisherige Heldin, ist aber immer noch dabei, sie ist immer noch wichtig, ihre Rolle wird nur einfach neu definiert.“

Ostwind - Aris Ankunft, D 2018, Laufzeit 110 Minuten, FSK 0, Kinostart: 28. Februar

Jagd um die Erde

KiKa-Held „Checker Tobi“ ab 31. Januar im Kino

Checker Tobi - der KiKA-Held vieler Kinder erobert die große Leinwand. Der Kinofilm „Checker Tobi und das Geheimnis unseres Planeten“ ist noch lustiger, spannender und emotionaler als Tobis TV-Reportagen.

Das Abenteuer beginnt für Checker Tobi auf einem Piratenschiff mitten im Meer. Dort entdeckt er eine Flaschenpost, in der ein Rätsel steckt. Wenn er es löst, wird er das Geheimnis unseres Planeten lüften. Eine aufregende Schnitzeljagd um die Erde beginnt! Tobi klettert auf den Krater eines feuerspeienden Vulkans, taucht mit Seedracen im Pazifik, erkundet mit Klimaforschern die einsamsten Gegenden der Arktis und landet ausgerechnet in der trockensten Zeit des Jahres in Indien. In Mumbai wird er zum Bollywoodstar, ehe der Monsun die Megametropole verwandelt. Schließlich checkt Tobi, dass er die Lösung während seiner ganzen Reise vor Augen hatte.

Checker Tobi und das Geheimnis unseres Planeten, D 2018, Laufzeit 84 Minuten, FSK 0 o.A., Kinostart 31. Januar



Checker Tobi am Krater des Vulkans Yasur auf Tanna in Vanuatu

AB INS JES!!!

PREMIERE
am 23.2. 15h

ROSE IST EINE ROSE IST EINE ROSE (ca 6+)

Nach Gertrude Steins Roman
„Die Welt ist rund“
Inszenierung: Hannah Biedermann



AUSSERDEM:

NACHTGEKNISTER (7+)
9.2. 15h

UNSERE GROSSE WELT (4+)
16.2. 15h

Spielclub-Präsentation:
**DISZIPLIN UND
FEDERÄPPCHEN** (7+)
16.2. (Premiere), 23.2., 24.2.
jeweils 17h

www.jes-stuttgart.de



JUNGES ENSEMBLE STUTTGART

Junges Ensemble Stuttgart, Eberhardstr. 61a, 70173 Stuttgart
Tickets 0711.21848018 // ticket@jes-stuttgart.de



1 x in Stuttgart
3 x in Esslingen am Neckar
 Mehr Informationen und Anmeldung unter
(0711) 35 116 40 oder **www.littlegiants.de**

VERENA SPÄHLE

Rechtsanwältin · Fachanwältin für Familienrecht · Mediatorin

Vaihinger Markt 31 Tel 0711 / 217 240 89-0
 70563 Stuttgart-Vaihingen Fax 0711 / 217 240 89-9
 www.spaehle.de kanzlei@spaehle.de

„Kompetent und zielstrebig mit Ihnen
 zum Erfolg im Familien- und Erbrecht“

Riekestr. 24 · 70190 Stuttgart
 Tel. 0711-2539189



Tanzen mit Herz. Ballettschule Stuttgart

- Für Kinder ab 6 Jahren, Jugendliche und Erwachsene. Anfänger und Fortgeschrittene.
- Tanzen mit Christian Fallanga, Solist des Stuttgarter Balletts von 1972 bis 1996.
- Wir freuen uns auf Sie!
- www.ballettschule-stuttgart.com

Sie möchten den Luftballon



kostenlos

**in Ihrem Geschäft,
 Ihrer Praxis,
 Ihrer Einrichtung oder in
 Ihrer Kita
 auslegen?**

Mindestabnahme: 10 Exemplare

Dann melden Sie sich bei **Thomas Münz**:
 muenz@elternzeitung-luftballon.de oder Tel. 0711-2348795
 Elternzeitung Luftballon, Nadlerstraße 12, 70173 Stuttgart

Ran an die Bücher!

Kinder- und Jugendbuchwochen 2019



Bei den Kinder- und Jugendbuchwochen gibt's Lesestoff ohne Ende.

von **Alexandra Mayer**

Alle Jahre wieder locken die Kinder- und Jugendbuchwochen mit spannenden Workshops, mitreißenden Aufführungen und natürlich jeder Menge Bücher.

Selbst in Zeiten von Smartphone und Wii sind Bücher nicht aus dem Kinderzimmer wegzudenken. Und bei den diesjährigen Kinder- und Jugendbuchwochen des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels, Landesverband Baden-Württemberg e.V. gibt's davon jede Menge! Das Motto 2019: Lesen – Staunen – Wissen. In einer Sonderpräsentation finden Besucher hierzu viel Lesestoff. Ziel ist „das Sachbuch in den Fokus zu rücken, das in der Leseförderung bislang eine eher geringe Rolle spielt“, erklärt Beatrix Sureanu, Ausstellungsreferentin beim Börsenverein. Weitere Ausstellungen präsentieren Werke, die den Deutschen Jugendliteraturpreis 2018 erhalten haben und Hörbücher, die mit dem BEO (dem Deutschen Kinderhörbuchpreis 2018) ausgezeichnet wurden. Es gibt eine Bücherbox mit ausgewählten Kinder- und Jugendbüchern ... Insgesamt sind rund 80 Verlage mit circa 4.000 Büchern vor Ort. Und bei dieser großen Auswahl findet bestimmt jede Leserratte ein neues Lieblingsbuch.

Mitmachen und Zuhören

Außer über Bücher dürfen sich Groß und Klein wieder auf ein buntes Begleitprogramm mit Lesungen, Bilderbuchshows, Workshops, Theateraufführungen und mehr freuen. „Unser Ziel ist es, ein buntes, vielfältiges Programm zu gestalten, so dass für jedes Kind das passende Angebot dabei ist“, erklärt Sureanu. Die meisten Veranstaltungen

finden im Treffpunkt Rotebühlplatz statt, teilweise ist Anmeldung ein Muss. Darum empfiehlt es sich, rechtzeitig im Programm zu schmökern, damit die Wunschveranstaltung nicht ausgebucht ist.

Grüffelo zu Besuch

Eines der diesjährigen Highlights ist der Grüffelo-Aktionstag am Samstag, den 16. Februar. Denn das beliebte Monster feiert seinen 20. Geburtstag! Und die Besucher feiern mit: Geboten werden zahlreiche Mitmachaktionen, die Kindertheateraufführung „Der Grüffelo“ und das Geburtstagskind Grüffelo soll sogar selbst vorbeischaun. Und auch die berühmte Raupe Nimmersatt feiert: Zum 50. Geburtstag gibt es ihr zu Ehren am 23. Februar ein buntes Programm. Als weitere Höhepunkte empfiehlt Sureanu die Lesung mit KiKa-Moderator Ralph Caspers aus seinem Kinderbuch „Wenn Glühwürmchen morsen“, die Lesung mit Musik „Die kleine Meerjungfrau“ nach dem Märchen von Hans Christian Andersen und das Figurentheater Unterwegs mit „Nsegorutschka – Das Schneemädchen“.

„Bücher fördern die Fantasie und Kreativität, stärken die Sprachkompetenz, Ausdauer und Konzentration“, fasst Sureanu zusammen. Eine Liste, die sich noch lange fortsetzen ließe und die erklärt, warum Bücher in keinem Kinderzimmer fehlen dürfen. Und warum Familien bei den Kinder- und Jugendbuchwochen 2019 vorbeischaun sollten.

13. Kinder- und Jugendbuchwochen, 13. bis 24. Februar, Mo-Sa 9-18 Uhr, So 11-18 Uhr, Treffpunkt Rotebühlplatz, Rotebühlplatz 28, S-Mitte, Eintritt frei, die Veranstaltungen sind teilweise kostenpflichtig, Anmeldungen zu Veranstaltungen ab 21. Januar Mo-Fr 8-13 Uhr unter Tel. 1873881, Info-Tel. ab 13. Februar 1873837, www.kinder-jugendbuchwochen.de

Lernen ohne Büffeln

Cristina Rieck stellt Bücher aus dem Programm der Kinder- und Jugendbuchwochen vor

Vom 13. bis 24. Februar gibt es für junge Leser zum 13. Mal bei den Stuttgarter Kinder- und Jugendbuchwochen jede Menge zu „Lesen, Staunen und Wissen“. Dieses Motto hat auch unserer Redakteurin dazu inspiriert, drei Bücher aus dem Veranstaltungsprogramm des bedeutenden Literaturfestivals für Kinder und Jugendliche vorzustellen.



▶ Ab 7

In dem neuesten Buch des Autorenduos Angelika Niestrath und Andreas Hüging „Roki. Mein Freund mit Herz und Schraube“ geht es um die Freundschaft zwischen dem Jungen Paul und einem selbstlernenden Roboterkind, das „in null Komma nix“ sprechen, laufen und sogar lachen lernt. Um Roki vor dem geheimnisvollen Professor Neklapil geheim zu halten, sperrt sein Erfinder ihn in seiner Werkstatt ein. Aber Roki, der immer Neues lernen möchte, wird es hier schnell zu langweilig und so macht er sich heimlich auf den Weg in die Stadt.

Die Geschichte von Roki klingt wie die Geschichte eines wissbegierigen Kindes, denn der kleine Roboter benimmt sich nicht nur in seiner Freundschaft zu Paul wie ein menschliches Wesen. Illustriert von Nikolai Renger sieht er fast aus, wie ein verkleideter Junge, der Spaß daran hat, die Welt zu erkunden.

Angelika Niestrath und Andreas Hüging/ Nikolai Renger (Illustrationen): Roki. Mein Freund mit Herz und Schraube, cbj Verlag, 172 Seiten, EUR 13,00, ISBN 978-3-570-17390-9



▶ Ab 8

Silke Vry hat mit „Lass es krachen“ ein Buch geschaffen, das seine jungen Leser auf eine ganz besondere Reise in die Vergangenheit begleitet. Zusammen mit der gelernten Archäologin und Kunstwissenschaftlerin können sie jahrtausendealte Erfindungen wie eine „Sound Maschine der Antike“, eine „Gespensische Automatiktür“ oder

die „Superwaffe des Archimedes“ entdecken. Und wenn es am Ende jedes Kapitels heißt „Und jetzt Du:“ beschreibt die Autorin Schritt für Schritt mit samt Illustrationen, wie man die einzelnen Gegenstände aus der Antike selbst nachbaut. Wer dazu noch genauere Anleitung benötigt, hat die Gelegenheit, an einem der Workshops der Autorin auf den Stuttgarter Kinder- und Jugendbuchwochen teilzunehmen.

Silke Vry: Lass krachen!: Antike Erfindungen zum Nachbauen. Seemann Henschel Verlag 2016, 64 Seiten, EUR 16,95, ISBN 978-3-865-02383-4



▶ Ab 9

Mit philosophischen Fragen, die Kinder bewegen, beschäftigt sich Ina Schmidt in ihrem Buch „Kleine und große Fragen an die Welt“. Die Kinder Phil und Sophie treffen sich am liebsten an ihrem Lieblingsplatz auf den Steinen unter der großen Birke, um ihren Gedanken freien Lauf zu lassen. Dabei gehen sie Fragen auf den Grund, die sie beschäftigen, etwa „Woher kommen die Gedanken?“ oder „Kann man das Glück suchen?“ und vieles mehr. Im zweiten Teil des Buches wird dann beschrieben, welcher Philosoph in der Philosophiegeschichte über die von Phil und Sophie gestellten Fragen auch schon mal nachgedacht hat und was er dazu meinte.

Das von Lena Ellermann außergewöhnlich schön gestaltete Buch lässt Eltern und Kinder gemeinsam über Fragen nachdenken, die nicht ganz so alltäglich sind.

Ina Schmidt/ Lena Ellermann (Illustrationen): Kleine und große Fragen an die Welt – Philosophie für Kinder, Carlsen Verlag 2017, 96 Seiten, EUR 9,99, ISBN 978-3-551-25095-7

VERLOSUNG:

Wir verlosen jeweils zwei Freixemplare der vorgestellten Bücher. Wer eines gewinnen möchte, schickt unter Angabe des Alters eine Mail an: verlosung@elternzeitung-luftballon.de oder eine Postkarte an Elternzeitung-Luftballon, Nadlerstr. 12, 70173 Stuttgart, **Stichwort: Buchtipps Februar**. Einsendeschluss ist der 10.2.2019. (Adresse nicht vergessen!) (Mit der Teilnahme stimmen Sie der Veröffentlichung Ihres Namens im Fall eines Gewinnes im nächsten Heft zu.) Teilnahmebedingungen siehe Impressum.

Fantastisches
Ritter-Abenteuer von
**Michael Ende und
Wieland Freund**

Ab 6 · 204 Seiten · Gebunden · Illustrationen: Regina Kehn
17,00 € · ISBN 978-3-522-18500-4

Knirps ist überzeugt, dass ein echter Raubritter in ihm steckt. Deshalb will er unbedingt beim berühmten Rodrigo Raubein in die Lehre gehen! Doch der fordert zunächst eine Mutprobe. Als Knirps auf die Kutsche von Prinzession Flip stößt, sieht er seine Chance gekommen. Kann es etwas Gefährlicheres geben als einen Prinzessinnen-raub? Noch ahnt er nicht, dass auch der mächtige Zauberer Rabanus Rochus und sein Drache es auf sie abgesehen haben.

THIENEMANN
Wir schreiben Geschichten!
www.thienemann.de

der
milchzahn.
com

STUTTGART
Hirschstraße 26 / 0711 - 22 939 940

GERLINGEN
Hauptstraße 17 / 07156 - 17 73 678

FILDERSTADT
Sielminger Hauptstraße 36 / 07158 - 95 60 990

Kinderzahnheilkunde

Blaue Zähne im unendlichen Raum

Die Experimenta in Freudenstadt



Der Spiegel vergrößert in diesem Fall extrem den Unterarm mit der Hand.

von Tina Bähring

Dieses mal geht unser Ausflug ins Mitmach- und Erlebnis-Museum Freudenstadt im Schwarzwald.

Über die A81 gelangt man gut ausgeschildert mit dem Auto dorthin, auch mit der Bahn ist man ab dem Stuttgarter Hauptbahnhof in der gleichen Zeit, einer Stunde und zwanzig Minuten, dort. Vom Bahnhof

Freudenstadt läuft man die Bahnhofstraße entlang, überquert die Stuttgarter Straße und steht quasi schon vor der Experimenta in der Musbacher Straße. Draußen ist Schmuddelwetter, ideal um etwas „Drinnen“ zu erleben! Wir, meine Tochter, eine Freundin von ihr und ich, sind erstmal froh, im Trockenen zu sein. Schon auf den ersten Blick herrscht hier Wohlfühlatmosphäre. Im Mitmachmuseum im Herzen von Freudenstadt fühlen wir uns sofort

willkommen und stürzen uns gleich ins Vergnügen.

Erlebnisse zum Anfassen

Zuerst probieren wir das UV-Licht und lachen uns mit und über unsere weißen Zähne kaputt. Dann fangen und frieren wir unsere eigenen Schatten ein und hexen sie fest an die Wand. Lustig sind auch die Farb- und Größentäuschungen und die Bewegungssillusionen. Wir lassen Schiffe mit Wasserantrieb fahren, bauen Brücken, stellen uns in eine Riesen-Seifenblase, erleben einen Tornado, werfen einen Blick in den Spiegel der Wahrheit und stehen staunend im unendlichen Raum... Aber auch die Erklärungen und Darstellungen über Themen wie das magnetische Schweben, die Sonnenuhr oder wie Meeresrauschen in der Muschel entsteht, sind spannend gemacht. Zum Schluss verbringen wir viel Zeit bei den unterschiedlichsten Knobeleyen, die wir tatsächlich irgendwann alle gelöst haben.

Superduper

Hier im Mitmach- und Erlebnis-Museum kann man eine Menge Spaß haben und ganz nebenbei auch eine Menge lernen. Überall gibt es etwas zum Ausprobieren und das beste: Mitmachen und Ausprobieren sind ausdrücklich erwünscht. Wir haben alle Experimente und alle Stationen

gründlich getestet und hatten dabei so manchen Aha-Effekt. Die Familien um uns herum, die mit Kindern von etwa zwei bis vierzehn Jahren hier waren, offensichtlich auch. Ganz oft haben wir die Worte „wow“, „cool“, „schau mal“ und „das musst du auch ausprobieren“ gehört.

Schlendrian

Nach etwa zweieinhalb Stunden haben wir alles ausprobiert. Wir drehen eine kleine Abschlussrunde durch den nett sortierten Museumsshop, und beschließen, dass wir in Freudenstadt noch eine heiße Schokolade trinken gehen wollen. Wir schlendern zum schönen und bekannten Marktplatz. Das geht trotz Regen super, denn rund um den Marktplatz gibt es lauter hübsche Arkadengänge, mit vielen netten kleinen Geschäften. Für uns gibt es heute zum Abschluss eine Schwarzwälderkiestorte, einen Bienenstich und einen Schokoladenkuchen. Später geht es gut gelaunt zurück nach Stuttgart.

Experimenta Freudenstadt, Musbacher Straße 5, Freudenstadt, November bis März: Mo bis Fr 11 bis 16 Uhr, Sa, So, Ferien 10 bis 17 Uhr, April bis Oktober: 10 bis 17 Uhr, Eintritt: Erw. 6 Euro, Kinder bis 17 Jahre 5 Euro, Kinder bis 3 Jahre frei, Familienkarte (2 Erwachsene mit zwei Kindern) 20 Euro, Tel. 07441-892923, www.experimenta-freudenstadt.de.



Auszeit

Nur für Eltern

Die Partnerschaft pflegen „trotz“ oder gerade „wegen“ der Kinder!

Unsere Rubrik mit Tipps zum Ausgehen, Entspannen, miteinander Spaß haben.

FASZINATION JAPANISCHE KAMPFKUNST

Im Februar startet ein neuer Kurs für Eltern und Erwachsene, die Aikido kennenlernen möchten. Beim Aikido zählen effektive Kraft durch Technik, Konzentration und Spaß. Man lernt, sein menschliches Potenzial und seine Stärken auszuschöpfen, das hilft auch im Umgang mit der Familie und beeinflusst die Persönlichkeitsentwicklung positiv. Der Anfängerkurs bietet einen Einstieg in die Griffe und Verteidigungstechniken und zeigt, was sich hinter der japanischen Kampfkunst verbirgt. Denn Aikido ist nicht nur Kampfsport, es ist eine Mischung aus fließenden Bewegungen, die fast wie ein Tanz wirken und der Idee, gezielt mit der eigenen Kraft umzugehen.

Aikido-Anfängerkurs, ab 15. Februar, 19 Uhr, 10 Abende, beim MTV Stuttgart, Am Kräherwald 190a, Stuttgart-West, www.aikido-mtv-stuttgart.de, Kosten: 80€ (für nicht MTV-Mitglieder)

„A SOPHISTICATED EVENING“ ...

...Verspricht der Jazzclub Bix seinen Besuchern am Samstag, den 16. Februar ab 21 Uhr. Nach drei furiosen und ausverkauften Shows führt Linda Kyei das Publikum ein weiteres Mal mit ihrer Swing Combo durch einen eleganten und genussvollen Abend – angereichert mit dem charmanten Jazz-Sound der frühen Jahre, Charleston, Cocktails, Gin, wunderbaren Gästen und einer Prise Nostalgie.

BIX Jazzclub, Gustav-Siegle-Haus, Leonhardsplatz 28, S-Mitte, www.bix-stuttgart.de

TANZEN ODER MUSIKHÖREN IN DER DIESELSTRASSE

Wer unkompliziert das Tanzbein schwingen möchte, kommt im Kulturzentrum Dieselstrasse in Esslingen voll auf seine Kosten, denn immer montags ab 21 Uhr steigt hier die große Diesel-Salsa-Party. Wer vorher seine Salsa-Schritte auffrischen möchte, kann dies ab 19 Uhr unter der Regie von viaDanza. Dafür sollte man sich allerdings vorher anmelden (Tel. 4205260). Außerdem gibt es am Freitag, den 15. Februar, die Diesel-Disco für junge Leute jeden Alters. Und am Valentinstag – 14. Februar – kommt ein prominenter Überraschungsgast und bringt seine Lieblingsplatte mit, die man dann gemeinsam hört. Playtime heißt diese besondere Veranstaltungsreihe.

Tickets und Infos unter www.dieselstrasse.de



Massagepraxis Eiben

Bioenergetische & Wellnessmassagen

Rotebühlplatz 3 I
70178 Stuttgart
Tel. 0711 / 47 986 484
Termine nach Vereinbarung

www.bioenergetische-massagen-stuttgart.de

Schönster Kinder-Salzstollen in der Region!

Salzluft atmen und genießen!

Täglich zur vollen Stunde im „Salzini“ die reine Salzluft spielerisch inhalieren. Anmeldung erforderlich.

Fellbacher Salzwelten

Stuttgarter Straße 30 · Centrum 30 (neben REWE) · 70736 Fellbach
Telefon 0711 / 91 46 25 35 · info@fellbacher-salzwelten.de
Mo, Mi, Fr 10.00–20.30 Uhr · Sa 9.30–18.00 Uhr · Zertifizierter Betrieb
Di, Do 10.00–19.00 Uhr www.fellbacher-salzwelten.de

Bio-Lieferservice direkt ins Haus

- ✓ Biogemüse, -obst, Naturkost knackig frisch
- ✓ Sie stellen sich Ihre Kiste selber zusammen

24 Stunden Online-Shopping



Info unter www.gruenflink.de
Tel. 07 II-500 499 5
Fax 07 II-500 499 6

MEDIATION FÜR FAMILIEN **LIKOM**

Kostenfreie Erstberatung (30 min)
Termin nach Vereinbarung
Marktplatz 5/1 · 71624 Ludwigsburg

konflikte | besser | lösen
Tel: 07141/6887999
www.likom.info

Die Sonne scheint in Freudenstadt!



... und sollte es doch einmal regnen, bleibt es innen spannend:

EXPERIMENTA Freudenstadt
Das ErlebnisMuseum

aktuelle Öffnungszeiten unter:
www.experimenta-freudenstadt.de
Musbacher Straße 5 · 72250 Freudenstadt



Konzentration und Spaß
Kostenloses Probetraining
www.aikido-mtv-stuttgart.de

Kinder- Zimmer



Mein Reich!

Im Kinderzimmer regieren die Sprösslinge

von Cristina Rieck

Kinderzimmer müssen einiges aushalten. Ihre jungen Bewohner nutzen das eigene Reich nicht nur zum Schlafen. Hier wird auch gespielt, getobt und ab einem gewissen Alter natürlich gelernt. Gleichzeitig soll dieser Raum den Kids aber auch als „Nest“ und Rückzugsort dienen, in dem sie sich wohl und geborgen fühlen. Eine schlichte Einrichtung schafft Struktur und verhindert chaotische Zustände in den eigenen vier Wänden unserer Lieblinge.

„Vor dem ersten Kind machen sich junge Eltern viel zu viele Sorgen und Gedanken um das Kinderzimmer“, beobachtet Professor Thomas Hundt, der an der Stuttgarter Hochschule für Technik in der Fakultät für Architektur und Gestaltung lehrt. Aber natürlich sei das Planen und Bauen ein schöner Teil der Vorfreude, auch wenn das Baby zunächst noch die meiste Zeit nah bei den Eltern sei. Auch Kleinkinder spielen am liebsten in der

Nähe der Eltern. Die Einrichtungsberaterin Angelika Hinz empfiehlt darum, den festen Stauraum im Kinderzimmer durch mobilen Stauraum zu ergänzen: „Körbe mit bestimmten Spielsachen können dann einfach ins Wohnzimmer mitgenommen werden und nach dem Spiel auch wieder im Kinderzimmer aufgeräumt werden“, erklärt Hinz.

Dynamischer Raum

Sobald die Kleinen dann ins Kindergartenalter kommen, gewinnt auch das eigene Reich an Bedeutung und dient mehr oder weniger als Rückzugsort der Sprösslinge.

Tatsächlich gibt es wohl kaum einen Raum, der so vielfältig genutzt wird, wie das Kinderzimmer. Für Hundt ist das Thema Kinderzimmer darum besonders „dynamisch“. Einrichtungsberaterin Hinz empfiehlt, „dem Raum eine Struktur zu geben durch einzelne Bereiche, die dem Kind signalisieren, hier kann ich toben, hier lerne ich und hier ruhe ich“. So entsteht auch weniger Chaos im Zimmer, denn die Struktur erleichtere den Kindern auch das Aufräumen.

Um Platz für die verschiedenen Bereiche zu schaffen, ist für die Kinderzimmer- und Kindergarten-Gestalterin der „Kinderzimmerei“, Eva Dziedzina, ein Hochbett eine sehr gute und vielseitige Lösung: „Der entstehende Raum unter der Schlafebene wird zur kleinen Rückzugshöhle oder kann als Kinderküche oder Bauecke genutzt werden“, so Dziedzina.

Aufräumen leicht gemacht

Das Aufräumen ist gerade im Kinderzimmer ein wichtiges Thema, um das keiner herumkommt. Hinz empfiehlt, die Kinder frühzeitig in den Prozess des Aufräumens mit einzubeziehen. „Man kann die Kisten mit Bildern bekleben, auf denen der Inhalt zu erkennen ist.“ Außerdem hält Hinz es für wichtig, dass „die Kleiderstange niedrig genug angebracht ist, dass die Kinder an ihre Kleider auch rankommen, ebenso wie der Stauraum für Spielsachen für die Kleinen gut zu erreichen sein sollte“.

Nicht nur beim Aufräumen helfe es Kindern laut Dziedzina, wenn ihnen nicht so viele Spielsachen zur Verfügung stehen.

„Lieber immer wieder eine Kiste tauschen und die andere eine Zeit lang im Keller verschwinden lassen“, ist ihr spezieller Trick.

Um das Chaos im Kinderzimmer zu vermeiden, hat Familie Hundt die gesamte Oberfläche eines Schiebetüren-Schranks mit einer Weltkarte tapeziert. Dahinter verschwindet alles, was aufgeräumt wurde und „das Blau der Meere und das Grün-Braun der Landmassen färben den Raum angenehm ein. Darüber hinaus regt die Karte dazu an, sich mit anderen Ländern zu beschäftigen“, beobachtet Hundt.

Das Kinderzimmer wächst mit

Zur Dynamik eines Kinderzimmers gehört nach Hundt neben der vielfältigen Nutzung auch, „dass sich die Bewohner sowohl körperlich als auch geistig schnell entwickeln und sich die Ansprüche damit schnell verändern“. Aus diesem Grund rät er zu einer losen Möblierung, die ermöglicht, dass „einzelne Möbel einfach umgestellt oder nach und nach ausgewechselt werden können“.

Die „Kinderzimmerei“ rät ihren Kunden bei der Auswahl von Schrank,

Regalsystem und Kommoden durchaus „in die Zukunft zu investieren“. „Der etwas höhere Anschaffungspreis amortisiert sich durch eine lange Nutzbarkeit und schont somit rückblickend den Geldbeutel und auch unsere Umwelt“, betont Dziedzina. Auch sollten die Möbel neutral sein, in weiß oder holzfarben, ergänzt die Beraterin Hinz: „Dann kann das Möbelstück im Babyzimmer ebenso stehen wie bei einem sechsjährigen Kind oder bei Jugendlichen“. Um Farbe ins Kinderzimmer zu bringen, rät sie dazu, mit Accessoires zu spielen, die sich leicht verändern und den altersgemäßen Interessen anpassen lassen: „Eine Star Wars-Bettwäsche oder ein Kissen der Eisprinzessin sind leicht auszutauschen, ohne dass gleich renoviert werden muss“, so Hinz.

„Wir haben im Kinderzimmer große Wandtafeln eingebaut“, erinnert sich Hundt. „Das Zeichnen an der Wand macht schon Kleinkindern Spaß und fördert den Dialog. Und spätestens nach Schulbeginn können hier auch Buchstaben geübt und Worte geschrieben werden“, erklärt der Gestalter.

Farben und Licht

Viele Kinder haben eine Lieblingsfarbe, die sie gerne auch in ihrem Zimmer sehen möchten. Natürlich ist es wichtig, das Kind bei der Farbauswahl mitbestimmen zu lassen, allerdings rät Hinz den Eltern, „eine Vorauswahl zu treffen und die kräftigsten Stufen der Farben nicht zur Wahl zu stellen“. Außerdem reiche es völlig aus, eine Wand farbig zu streichen und die übrigen Wände neutral zu lassen. Hundt hat beispielsweise eine gesamte Wand mit blauem Filz bespannt. „Die Himmelsfarbe gibt den Räumen auch an trüben Tagen eine angenehme Frische und sie kann als Pinnwand für Lernkarten, Medaillen oder Caps der Lieblingsteams dienen“, schwärmt er.

„Verschiedene Lichtquellen schaffen Atmosphäre“, findet Dziedzina. Doch auf eine gute Grundbeleuchtung, besonders im Lesebereich, solle man dennoch nicht verzichten. Hundt findet es auch wünschenswert, wenn die Kinderzimmer gutes Tageslicht haben: „Ich habe die Kinder oft dabei

beobachtet, wie sie genau an der Stelle auf dem Boden spielen, an der die Sonne scheint.“

Materialien

Möbel aus Holz und andere natürliche Materialien schaffen gerade im Kinderzimmer eine angenehme Atmosphäre. Sie haben außerdem den Vorteil, dass sie „beim Altern eher schöner werden“, beobachtet Hundt. Doch nicht alle Holzmöbel sind wirklich gut für das Kind. Hier sollten Eltern auf schadstofffreie Lacke und Gütesiegel achten und „lieber auch auf Second-Hand-Ware zurückgreifen, wo sich die Schadstoffe bereits verflüchtigt haben“, rät Hinz.

Sicherheit

Die Sicherheit ist trotz allem das Wichtigste im Kinderzimmer. So sollten keine Produkte aus Glas verwendet werden und Möbel und Lampen einen festen Stand haben. „Ob jede Ecke mit einem Plättchen versehen werden muss, sollten Eltern selbst entscheiden“, so Dziedzina. Sie selbst plädiert dafür, „die Kinder früh mit den Gefahren vertraut zu machen und sie zu begleiten, anstatt ihnen alle Steine aus dem Weg zu räumen“.

Gesicherte Steckdosen, Fenster, Lampen und Kabel sind natürlich wichtig. Auch ein Hochbett empfiehlt Hinz nicht für Kinder unter sechs Jahren, da die Verletzungsgefahr bei Kleinkindern zu groß sei. „Die Kinder wünschen sich oft schon viel früher ein Hochbett, am besten noch mit Rutsche oder Klettergerüst, aber das halte ich für viel zu gefährlich, wenn sie alleine spielen.“

„Einzelne Bereiche zum Spielen, Toben, Lernen und Schlafen schaffen Struktur und verringern das Chaos im Kinderzimmer.“

Angelika Hinz,
Einrichtungsberaterin und Aufräumcoach



TIPPS & WISSENSWERTES IN KÜRZE:

Die Einrichtungsberaterin und Aufräumcoach Angelika Hinz ist bei der Einrichtung und Organisation von unterschiedlichsten Räumen, darunter auch Kinderzimmern, behilflich. Sie bietet ihr Know-How auch unentgeltlich an, um Kindern aus ärmeren Verhältnissen eine schöne Umgebung zum Aufwachen zu gestalten. Wer eine Familie und ein Kind kennt, das für dieses Projekt in Frage kommt und selbst gerne ein paar Accessoires spenden möchte, findet weitere Infos unter www.angelikahinz.de.

Eva Dziedzina ist zusammen mit Katharina Holzer Eigentümerin der „Kinderzimmerei“, die seit sechs Jahren Kinderzimmer und Kindergärten

gestaltet. Wer ihren Rat sucht oder mit seiner Spende Lebensräume für Kinder in Syrien schaffen möchte, damit diese z.B. geschützt lernen und spielen können, kann sich informieren unter www.kinderzimmerei.de.

Prof. Thomas Hundt lehrt an der Hochschule für Technik in der Fakultät für Architektur und Gestaltung. Seinen Kindern im Alter von 8, 12, 14 und 16 Jahren hat er ganz besondere Kinderzimmer gestaltet. Mit seiner Kreativagentur „jangled nerves“ ist er auf die Kommunikation im Raum für Auftraggeber aus Kultur, Wissenschaft und Industrie spezialisiert. Weitere Infos unter www.hft-stuttgart.de.

DÄNISCHER WINTER

Genießen Sie den Winter mit echtem, dänischem Design!

€ 300,- sparen
SCAN 83-SERIE

KAMIN STUDIO MÜLLER

Scan · Jotul · Boley

Angebot gültig bis 31. März 2019. Bei den teilnehmenden Scan-Händlern. www.scan.dk

Kaminstudio Müller · Mittelstraße 2 · 70180 Stuttgart
Tel. 0711 6407728 · www.kaminstudiomueller.de

MUSIK GARTEN

Musikalische Früherziehung von 0-6 Jahre
Flöten- und Gesangsunterricht in Bad Cannstatt
Teilnahme am Kinderchor
Tel. 0157 / 30 999 107
www.Musikgarten-JasminQuintieri.de

Matratzen · Autositze · Fahrradsitze · Laufgitter · Schnuller

Hier sind 100% Familie drin!

Wir als Familienbetrieb wissen, was junge Familien am Anfang tatsächlich benötigen und geben Ihnen das bei unserer **kostenlosen und unverbindlichen Erstausrüstungs-Beratung für junge Eltern** gerne weiter.

Informieren Sie sich auch auf unserer Internetseite über viele interessante Top-Angebote.

Mehr für Ihr Geld - und für Ihr Baby das Beste!

princess

Ihr Baby- und Kleinkind-Ausstatter in der Region!
princess-Kinderwagen Straub GmbH · 72555 Metzingen
Richtung Outlet-Center Noyon-Allee · Heerstraße 10
Tel.: (0 71 23) 92 78-0 · www.princess-kinderwagen.de

P Kostenlose Parkplätze direkt am Haus

Kinderwagen · Sportwagen · Buggies · Puppenwagen · Stubenwagen · Kinderzimmer
Krabbeldecken · Truhenbänke · Laufengeräte · Rückenträger · Tragetaschen · Lernspielzeug

Mo - Do 10 - 18 Uhr · Fr 10 - 19.30 Uhr · Sa 10 - 17 Uhr

Wunderschöne Dinge für's Kinderzimmer

Kinderladen · Stuttgart-Süd
Römerstraße 61 · Ecke Liststraße
Di-Fr 10:30 bis 18:00 Uhr
Sa 10:00 bis 13:00 Uhr
www.wunderschoene-dinge.de
Telefon 0711 504 462 85



Besondere Stücke

Das passt ins Kinderzimmer

Es gibt sie - die besonderen Einrichtungsgegenstände fürs Kinderzimmer. Wir haben uns aufgemacht und in ein paar Fachgeschäften gestöbert. Was wir entdeckt haben, stellen wir hier vor: Lustiges, Praktisches und Extravagantes fürs Kinderzimmer.



Kinderkletterbogen

Schon seit 20 Jahren begeistert die Schreinerei Röthenbacher mit ihrem Kletterbogen Kinder und Eltern, die Wert auf pädagogisch

wertvolles Spielzeug legen. Der nachhaltig produzierte Kletterbogen aus Birke-Multiplex fördert die Entwicklung der Kinder je nach Alter - sogar schon, wenn die Kinder erst anfangen, sich hinzustellen. Er dient nicht nur zum Klettern, sondern kann auch als Tisch verwendet werden oder ganz unterschiedlich bespielt werden: als Höhle, Autowaschanlage, Puppenstube, Webstuhl, Pferdchen. Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Mit passendem Zubehör kann der Bogen erweitert werden und die Erweiterungen lassen sich mit der Hilfe der Eltern kinderleicht auf- und abbauen. Der Bogen ist für 230 Euro erhältlich.
Gesehen bei: Schreinerei Röthenbacher, Im Maurer 30, 71144 Steinenbronn, www.kinderkletterbogen.de

www.kitropolis.de 10% sparen. Nur für Dich!
JIPPIE10%
Gültig bis 31.12.2019
Nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar.

behrum Fabrikstrasse 76H D-71522 Backnang

Ein Haus für Kinder

Jeder sehnt sich nach den eigenen vier Wänden. Auch die Kinder. In dem Spielhaus von Djeco können sie ihr eigener Herr sein. Hier lassen sich Geschichten von Mutter-Vater-Kind spielen, Geheimnisse austauschen oder gemütliche Höhlen bauen. Türen und Fenster sind zum Öffnen und Aufrollen. Das Spielhaus gibt es bei „Wunderschöne Dinge“ im Stuttgarter Süden, wo es noch viele andere tolle Sachen für das Kinderzimmer zu entdecken gibt.

Das Spielhaus ist etwa ein Quadratmeter groß, aus Polyester, kann einfach zusammengebaut werden und ist im schönen Pflanzendesign für 67 Euro zu haben.

Gesehen bei: Wunderschöne Dinge, Römerstr. 61, S-Süd, www.wunderschoene-dinge.de



Vom Babybett zum Sofa

Bei motchis im Stuttgarter Westen haben wir das Linea by Leander Bett gefunden. Es ist nicht nur ein Babybett, sondern wächst mit den Bedürfnissen. Zunächst verwendet man das Babybett mit erhöhtem Boden. Sobald das Kind dann groß und stark genug ist, kann der Boden des Betts gesenkt werden und schließlich eine Gitterseite des Betts entfernt werden. Zu guter Letzt wird das Bett dann ein praktisches, kleines Sofa, das hervorragend in jedes Jugend- und Wohnzimmer passt.

Farben waren bei der Entwicklung des Bettes ein wichtiges Element im Kinderzimmer. Ob Laken, Bettwäsche, Bettrand oder Himmel, die Farben können nach Lust und Laune kombiniert werden. Das Bett ist übrigens aus massiver Eiche farbig oder in Natur erhältlich. Preis ab 549 Euro.

Gesehen bei: motchis, Vogelsangstraße 42, Stuttgart-West, www.motchis.de



AUCH IM WEB!

luftballon

DIE ELTERNZEITUNG DER REGION STUTTGART



www.elternzeitung-luftballon.de



Luftballon Stuttgart



Kinderküche aus Holz

Die Firma Behrum aus Backnang hat jüngst eine schöne Kinderküche mit klaren Formen und natürlichen Materialien auf den Markt gebracht, die mit Ihrem ansprechenden Design in jedes Kinderzimmer und zu jedem Einrichtungsstil passt. Dieses exklusive Holzspielzeug mit einzigartigem Charakter „Made in Germany“ stammt aus der Backnanger Manufaktur. Das Möbel gibt es in den Farben grün, blau, rosa, orange und natur und es kostet 239 Euro zuzüglich Versandkosten.

Gesehen bei: Behrum GmbH, Fabrikstr. 76 H, Backnang, www.kitropolis.de

Ein Stuhl fürs Leben

Eigentlich können Stühle nicht wachsen, dieser aber schon. Der Tripp Trapp wächst mit dem Kind mit - und das von Anfang an. Denn mit dem Newborn Set können schon Säuglinge auf dem Tripp Trapp Platz nehmen. Diese Stuhlerweiterung eignet sich bis 9 Kilogramm, bis circa Ende des ersten Lebensjahres. Können die Kinder eigenständig sitzen, profitieren sie von der klassischen Stuhlkonstruktion mit tiefen- und höhenverstellbarem Sitz und der variablen Fußplatte.

Stokke setzt beim Tripp Trapp nicht nur auf Sitzkomfort für alle Altersstufen und schönes Design, sondern auch auf höchste Qualität, Umweltfreundlichkeit und Nachhaltigkeit. Stiftung Warentest hat den Stuhl schon zum vierten Mal als Testsieger ausgezeichnet.

Der Tripp Trapp ist für 199 Euro erhältlich, das Newborn Set für 99 Euro.

Gesehen bei: Stokke Store, Stern Center, Mercedesstr. 12, Sindelfingen, www.stokke.com



Ein Bett für viele Abenteuer

Betten sind zum Schlafen da - manchmal. Manchmal auch zum Spielen. Im Abenteuerbett von DeStyle-Bettensystem lassen sich nicht nur Träume erleben. Das Bettensystem aus massiver Buche ist bei Calypso Naturmöbel in Esslingen zu finden. Es ist Teil eines Baukastens. Das Bett kann umgebaut und erweitert werden. Es bietet fünf verschiedene Aufbauvarianten und ist als Hochbett in verschiedenen Höhen zu nutzen, als Himmelbett, Etagenbett, als Sofa oder Abenteuerbett. Durch die verschiedenen Variations- und Anbaumöglichkeiten, aber auch aufgrund des massiven Hartholzes, das biologisch mit Öl und Wachs behandelt ist, hält es 20 Jahre bis zum Erwachsenwerden spielend aus. Wer es lieber farbig mag, kann aus 15 Farben auswählen. Das Bett ist je nach Variante für

600 bis 1700 Euro erhältlich.

Gesehen bei: Calypso Naturmöbel, Strohhstr. 14, Esslingen, www.calypso-naturmoebel.de

Handgewebter Bodenschatz

Dies könnte das neue Lieblingsstück im Kinderzimmer werden: Ein handgewebter Spielteppich aus schadstofffreier Wolle. Wollteppiche isolieren gute gegen Kälte und sorgen für ein besonders angenehmes Laufgefühl, das nützt vor allem dem weichen Bewegungsapparat von Kleinkindern. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Handweberei der Karl-Schubert-Gemeinschaft können aus über 40 Farben individuell gestaltete Teppiche bis zu vier Metern Breite herstellen. Ein echter Bodenschatz und noch dazu ganz natürlich.

Gesehen bei: Karl-Schubert-Gemeinschaft e.V. Handweberei, Kurze Str. 31, Filderstadt-Bonlanden, Tel. 0711 7709135, weberei@ksg-ev.de



Wir weben für Sie Textilien aus Naturfasern

Handweberei

Wollteppiche
Babytragetücher
Tischdecken
Kuscheldecken

Taschen
Schals
Postkarten
... und vieles mehr

Karl-Schubert-Werkstätten
Kurze Str. 31, 70794 Filderstadt
Tel: 0711/77091-35
weberei@ksw-ev.de
www.ksw-ev.de

Mo-Do 8:30-12:20
und 13:20-15:30 Fr 8:30-12:00

30 Jahre

CALYPSO
Naturbetten Möbel Ergonomie

natürlich gesund schlafen
ohne giftige Chemie und Ausdünstungen.

Esslingen
Strohhstr. 14
Tel 0711-35 55 52
calypso-naturmoebel.de

Schadstoffkontrollierte
Naturlatexmatratzen
ab € 398,-

WWW.KINDERKLETTERBOGEN.DE

Klettern...
Rutschen...
Spielen...
Entspannen...

motchis
Kinderwagen · Kindermöbel · Accessoires

Das Schönste für dein Baby

Liebevolle Auswahl der schönsten Marken rund um Baby, Kids und Family!

shop online: www.motchis.de | Vogelsangstr. 42 | 70197 Stuttgart

Alle helfen mit

Sechs Aufräumtipps, wenn das Chaos überhand nimmt

von Pia Schrell

Spätestens, wenn Mama und Papa nachts auf eckige Duplosteine treten, die sich in den elterlichen Fußbohlen und sie sich das Feuerwehrmann Sam-Kissen vors Gesicht pressen müssen, damit kein schlafendes Kind geweckt wird, die Playmobilpiraten drohen das gesamte Kinderzimmer zu entern oder in 30 Minuten Überraschungsbesuch vorbeikommt (der ja sooo gerne mal die Wohnung und die Kinderzimmer sehen möchte), ist es allerhöchste Zeit für ein Turboaufräumen, bei dem alle mithelfen.

Es kommt natürlich auf den Grad des kindlichen Chaos an. Aber mit diesen sechs Tricks schafft man es in unter 20 Minuten, dass das Kinderzimmer wieder top aussieht.



1 Klötze, Spieltiere und Co. in Kisten und Boxen sammeln:

So wissen die Kinder ganz intuitiv, wo die Sachen hingehören und können sie passend einsortieren.



2 Stauraum zum Verschwindenlassen:

Dazu ist es schon vorab hilfreich, wenn es einen Schrank mit verschließbaren (Schiebe-)Türen gibt oder aber ein Regal, das zum Beispiel mit einem Tuch abgehängt werden kann. So entsteht Stauraum, in dem auch mal schnell - Simsalabim - etwas verschwinden kann.



3 Alle packen mit an:

Mit kleinen Tricks, wie „Das Monster in der Box hat Hunger auf Bauklötzsalat. Mia, du nimmst die grünen Steine. Jakob, du sammelst die gelben Steine ein. Auf die Plätze, fertig los!“ kann man Kinder zum Mithelfen motivieren. Natürlich lässt sich dies mit anderem Spielzeug beliebig variieren.



4 Weniger ist mehr:

Das Überangebot an Spielzeug im Kinderzimmer reduzieren ist leichter gesagt als getan. Aber es ist gut, von Zeit zu Zeit auszusortieren. Zu viel Spielzeug kann Kinder nämlich überfordern. Und ist das Feuerwehrauto erst einmal für ein paar Wochen weggeräumt, erfreut es sich danach umso größerer Beliebtheit. Und wenn nicht? Dann wird es vielleicht Zeit für den Flohmarkt.



5 Blickfang auf dem Teppich:

Kinder müssen nicht alles komplett wegräumen, schließlich handelt es sich ja um ein Kinderzimmer und kein Museum. Gebaute Parkgaragen, Zoos oder Puppenhäuser können ruhig für eine Weile aufgebaut bleiben - zum Beispiel auf einem Spielteppich, den man gegebenenfalls auch verschieben kann.

6 Ritual zum Abschluss

Toll, wenn das Aufräumen geklappt hat! Dann bleibt noch Zeit für eine extra Kuschel-Lese-Einheit auf dem Sofa. Kinder lernen dann ganz ungezwungen „Erst die Arbeit, dann das Vergnügen“.

F3 Familien- und
Freizeitbad
Fellbach

Einmal Meerjungfrau sein...

Jeden dritten Samstag im Monat im F.3!
Freie Plätze für Februar und März

Anmeldung:
Event@f3-fellbach.de

F3-Fellbach.de

Esslinger Straße 102

70734 Fellbach

0711 79 48 50

info@f3-fellbach.de

...wie im Urlaub!



Ist das dein Opa?

Wenn Mann spät Vater wird

von Andrea Krahl-Rhinow

Nicht nur Prominente wie Peter Maffay oder Mick Jagger gehören zu den betagten Papas. Es gibt immer mehr Männer, die im fortgeschrittenen Alter Kinder zeugen. Das hat sowohl Vor-, als auch Nachteile und sogar medizinische Auswirkungen.

Peter Maffay war 69 Jahre alt, als er kürzlich erneut Vater wurde, Mick Jagger sogar schon 72 Jahre alt, als sein achttes Kind zur Welt kam. Prominente alte Väter füllen die Schlagzeilen. Alte Mütter gibt es dagegen weniger. Rein biologisch ist das schon ein Problem. Kürzlich sorgte die Moderatorin Caroline Beil für Aufregung, als sie mit 50 Jahren noch ein Kind bekam. Da tauchten viele Fragen auf und Kritik: Ist die Gesundheit des Kindes gefährdet, die Belastung für die Mutter zu groß und kann sie in dem Alter überhaupt noch ein Kind versorgen? Die gleichen Fragen und Bedenken könnte man ebenso einem alten Vater stellen.



© pixabay / bryandilts

Manche Väter werden mit dem Älterwerden geduldiger, als sie es in jungen Jahren waren.

Rollentausch dank Altersunterschied

Einige Männer erfüllen sich sehr spät den Wunsch, noch einmal Papa zu werden. Anders als bei Frauen, tickt bei Männern die biologische Uhr anders. Scheinbar ohne Ablaufzeit, denn eine Vaterschaft mit weit über 50 Jahren ist durchaus möglich.

Herbert war 68 Jahre alt und schon Rentner, als seine Tochter Karoline auf die Welt kam, seine Frau Bruna war 30 Jahre jünger. Während Herbert heute den ganzen Tag für seine Tochter zur Verfügung steht, geht seine Frau arbeiten. Beide sind mit der Rollenverteilung zufrieden. Das Aufwachsen seiner beiden Kinder aus erster Ehe konnte Herbert nur am Rande begleiten, da er beruflich viel unterwegs war. Jetzt genießt er es, wenn er Karoline in den Kindergarten bringt, sie zum Arzt begleitet oder das Essen für die Familie kocht.

Nur auf dem Spielplatz und in der Krabbelgruppe fehle ihm der gewünschte Anschluss, so dass er viel Zeit mit seiner Tochter alleine verbringt. Wenn es auch bei ihm mal zeitlich eng wird, er einen Arzttermin hat oder mit seiner Frau etwas unternehmen möchte, springen sein Sohn und seine Schwiegertochter ein, die Zwillinge im Alter seiner kleinen Tochter haben.

Belastbarkeit lässt nach

Auch Albert ist spät Vater geworden. Er war 59 Jahre alt, als sein Sohn Johannes auf die Welt kam. Johannes ist inzwischen 14 Jahre

alt und Albert ein Pflegefall. Mit 71 Jahren bekam er einen Schlaganfall. Seine Frau Susanne pflegt ihn, so gut es geht, geht arbeiten und kümmert sich um den Haushalt und den Sohn. Mit der plötzlichen Mehrfachbelastung fühlt sie sich oft überfordert. Sie ist froh, dass Johannes inzwischen schon sehr selbstständig ist und viele Dinge im Alltag alleine in die Hand nimmt. Seinem Vater bringt er einen Tee oder fährt ihn auch mal im Rollstuhl spazieren.

Schlittenfahren wird zur Herausforderung

Die Gefahr, dass ein Elternteil schwer erkrankt, steigt mit dem Alter. Aber auch ohne Erkrankung muss man sich die Frage stellen, ob man im fortgeschrittenem Alter noch Windeln wechseln möchte, Nächte durchwachen und am Bett eines fiebernden Kindes ausharren kann. Physische und psychische Belastungen sind im Alter schwerer wegzustecken. Ganz zu schweigen davon, dass man mit seinem Kind auch gerne auf dem Rasen herumtoben oder beim Schlittenfahren dabei sein möchte. Und auch die Sprache der Kinder und Jugendlichen, der Musikgeschmack und Alltägliches, wie der Umgang mit der Technik, weichen immer mehr voneinander ab. Herbert hat sich manchmal gefragt, ob es egoistisch ist, so spät noch Vater

zu werden. „Was tue ich meiner Tochter an, wenn sie im Kindergarten gefragt wird, ob ich der Opa bin?“

Genmutationen stellen Risiko dar

Es gibt aber auch Vorteile einer späten Vaterschaft. Alte Väter profitieren durch ihre Lebenserfahrung, zeigen oft mehr Geduld und Verständnis, sind häufig wirtschaftlich gut gestellt und verfügen, gerechnet auf die Jahre der Kindheit, über mehr Zeit für die Kinder, als jüngere Väter. Allerdings haben Wissenschaftler auch herausgefunden, dass das Erbgut bei Kindern von älteren Vätern sich verändert. „Bevor Spermien gebildet werden, haben sich die Stammzellen geteilt“, erklärt Thomas Haas, der das Institut für Humangenetik an der Universität Würzburg leitet. „Bei älteren Vätern haben deutlich mehr Zellteilungen stattgefunden und ähnlich wie beim Abschreiben eines Buches, passieren bei der DNA-Verdopplung Fehler“. Somit haben die Keimzellen älterer Väter mehr Neumutationen und das Risiko, dass Kinder von Vätern ab 45 Jahren daraufhin an einer Krankheit leiden, beträgt 0,5 Prozent.

Namen wurden auf Wunsch von der Redaktion geändert. Die tatsächlichen Namen sind der Redaktion bekannt.



Kurse & mehr...

- Infoabende
- Geburtsvorbereitungskurse
- Akupunktur für Schwangere
- Säuglingspflegekurse
- Pilates
- Rückbildungsgymnastik
- PEKIP-Gruppen
- Still- und Müttercafé
- Babymassage-Kurse
- Erste Hilfe bei Kindern

ELTERNSCHULE

der St. Anna-Klinik
Obere Waiblinger Straße 109
70374 Stuttgart-Bad Cannstatt



(0711) 52 02 - 259
www.st-anna-klinik.de
elternschule@st-anna-klinik.de

SABINE KÖNIG

Diplom Sozialpädagogin

Praxis für Beziehungs- und Erziehungsfragen

Praxis für Säuglings- und Kleinkindfragen

(Familien-)Supervision & Fortbildung

Hausbesuche, Anfragen und Termine unter
Tel. 0711 / 993 10 75, Fax 993 10 74,
www.koenig-s-kinder.de

ÄRZTEHAUS KORNWESTHEIM

Gemeinschaftspraxis für Urologie

Ihre Familienplanung ist erfolgreich abgeschlossen...



...und Sie wollen sich für den nächsten verantwortungsvollen Schritt entscheiden?
Wir informieren Sie gerne über die minimal invasive Technik der Sterilisation beim Mann mit **Mini-Nadel** und ohne Skalpell.

Sterilisation ohne Skalpell

– mini needle, non scalpel vasectomy –

Dr. med. Marc Armbruster
Urologe, Androloge und Männerarzt CM
Gemeinschaftspraxis für Urologie
im Ärztehaus Kornwestheim
Bahnhofstr. 26 · 70806 Kornwestheim
Telefon 07154 180 100

Mehr Informationen unter
www.vasweb.de